

# Seemer Bote

November 1991

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

19. Jahrgang Nr. 119



Auflage  
Redaktion  
Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

6100 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)  
Fredy Ott, Eidbergstr. 28 A, Tel. 29 80 39  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Waserstr. 70, Tel. 29 66 96  
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48  
Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00  
84-22337-7  
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21  
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur  
Präsidentin Erika Stüdli, Moosackerstr. 14,  
Tel. 29 20 14

## Der unfolgsame Esel

### Eine Weihnachtsgeschichte für grosse Kinder

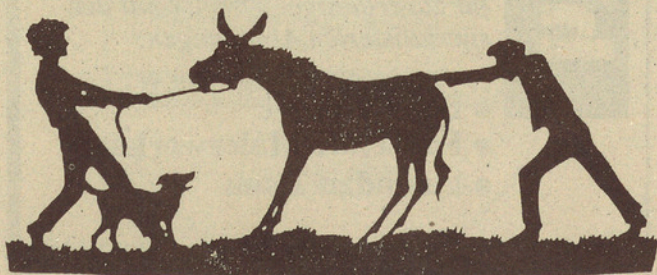
Es war einmal ein sehr unfolgsamer kleiner Esel. Er liebte es geradezu, unfolgsam zu sein. Wenn ihm etwas auf den Rücken geladen wurde, dann warf er es ab, und er rannte den Leuten nach und versuchte, sie zu beißen. Sein Herr konnte nichts mit ihm anfangen, und so verkaufte er ihn an einen anderen Herrn, und dieser Herr konnte auch nichts mit ihm anfangen und verkaufte ihn ebenfalls, und schliesslich wurde er für ein paar Pfennige einem schrecklichen alten Mann gegeben, der alte, abgearbeitete Esel aufkaufte und sie durch Schinderei und schlimme Behandlung umbrachte. Aber der unfolgsame Esel jagte den alten Mann und biss ihn, und rannte dann mit fliegenden Hufen davon. Er wollte sich nicht wieder einfangen lassen, deshalb schloss er sich einer Menschenmenge an, die ihres Weges zog. «Unter all den vielen Menschen wird niemand wissen, wo ich hingehöre», dachte sich der Esel. Die Menschen zogen alle nach der Stadt Bethlehem, und als sie dort ankamen, gingen sie in einen grossen Khan voller Menschen und Tiere. Der kleine Esel aber schlüpfte in einen hübschen, kleinen Stall, in dem schon ein Ochse und ein Kamel standen. Das Kamel war sehr hochmütig wie alle Kamele,

denn die Kamele glauben, nur sie allein wüssten den hundertsten und geheimen Namen Gottes. Das Kamel war zu stolz, um mit dem Esel zu sprechen. Deshalb begann der Esel zu prahlen. Er prahlte furchtbar gerne. «Ich bin ein ganz aussergewöhnlicher Esel», sagte er. «Ich kann sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit sehen.» «Wie soll denn das gehen?» brummte der Ochse. «Na ja, einfach genauso, wie ich vorwärts- und rückwärtslaufen kann. Meine Urur- siebenunddreissigmal Urgrossmutter war die sprechende Eselin des Propheten Bileam und hat mit eigenen Augen den Engel des Herrn gesehen.»

### Inhaltsverzeichnis

Weihnachtsgeschichte	Seite 1
Liebe LeserInnen	Seite 3
7. Seemer Freizeitkünstler-Ausstellung	Seite 3
Der private Gestaltungsplan «Rotenbrunnen»	Seite 5
Neueröffnung des Jugendtreffs Lightfire in Seen	Seite 12
Urbanmarkt	Seite 17
Kurse/Aktionen	Seite 18
Aus den Vereinen	Seite 21
50 Jahre Jodlerclub Männertreu Seen	Seite 23
Gratulationen	Seite 27
Veranstaltungskalender	Seite 28

... und weitere interessante Informationen



Aber der Ochse kaute ungerührt weiter, und das Kamel blieb weiter hochmütig.

Bald darauf kamen ein Mann und eine Frau herein, und es gab eine Menge Aufregung, aber der Esel fand rasch heraus, dass es da gar nichts zum Aufregen gab ausser einer Frau, die ein Kind kriegte, und das passiert schliesslich jeden Tag. Und nachdem das Kind geboren war, liefen Hirten herbei und machten ein grosses Getue um das Kind – aber Hirten sind eben sehr einfältige Leute.

Aber dann erschienen Männer in reicher Kleidung.

«VIPs», zischte das Kamel.

«Was ist das?» fragte der Esel.

«Hochwichtige Leute, die Geschenke bringen», sagte das Kamel.

Der Esel dachte, die Geschenke seien vielleicht was Gutes zum Essen, und als es dunkel wurde, schnupperte er daran herum. Aber das erste Geschenk war gelb und hart und ohne Geschmack, das zweite brachte den Esel zum Niesen, und als er am dritten leckte, schmeckte es ekelhaft und bitter.

«Was für blödsinnige Geschenke», brummte der Esel enttäuscht. Aber als er so neben der Krippe stand, streckte das Neugeborene seine kleine Hand aus, fasste ein Ohr des Esels und hielt es fest, wie kleine Kinder das tun.

Da passierte etwas ganz Merkwürdiges: Der Esel hatte auf einmal keine Lust mehr, unfolgsam zu sein. Zum erstenmal in seinem Leben wollte er brav sein. Und er wollte dem Kind ein Geschenk machen, aber er hatte nichts zu verschenken. Das Kind schien sein Ohr zu mögen, aber das Ohr war ja ein Teil von ihm. Da hatte er eine merkwürdige Idee: Vielleicht konnte er sich selbst dem Kind schenken?

Kurz darauf kam Joseph mit einem hochgewachsenen Fremdling herein. Der Fremde sprach eindringlich auf Joseph ein, und als der Esel die beiden anstarrte, traute er kaum seinen Augen!

Der Fremde schien sich aufzulösen, und an seiner Stelle stand ein Engel des Herrn, eine goldene Gestalt mit Flügeln. Aber gleich darauf verwandelte sich der Engel in einen Mann zurück.

«Du liebe Zeit, ich sehe Gespenster», sagte der Esel zu sich. «Das muss von all dem Heu kommen, das ich gefressen habe.»

Joseph sprach mit Maria.

«Wir müssen das Kind nehmen und fliehen. Es ist keine Zeit zu verlieren.» Sein Blick fiel auf den Esel. «Wir nehmen den Esel hier und lassen das Geld für seinen Besitzer zurück. So gewinnen wir Zeit.»

Und so zogen sie auf die Strasse, die von Bethlehem wegführte. Aber als sie an eine enge Stelle kamen, versperrte ihnen ein Engel des Herrn mit einem flammenden Schwert den Weg, und der Esel, der ihn als einziger sah, wandte sich seitwärts und begann den Hügel hinaufzuklettern. Joseph versuchte, ihn auf die Strasse zurückzuzerren, aber Maria sagte: «Lass ihn. Denk an den Propheten Bileam.»

Denn hatte nicht Bileams Eselin ihren Herrn vor dem Verderben errettet, weil sie störrisch ihren eigenen Weg einschlug?

Und gerade als sie im Schutz einiger Olivenbäume angelangt waren, kamen mit gezogenen Schwertern die Soldaten des Königs Herodes die Strasse heruntergesprengt.

«Genau wie bei meiner Urgrossmutter», sagte der Esel, äusserst zufrieden mit sich. «Nimmt mich nur wunder, ob ich nun auch in die Zukunft sehen kann.»

Er blinzelte mit den Augen – und sah ein verschwommenes Bild: einen Esel, der in eine Grube gefallen war, und einen Mann, der half, ihn herauszuziehen . . .

«Na, so was, das ist ja mein Herr als erwachsener Mann», sagte der Esel. Dann sah er ein anderes Bild: denselben Mann, der auf einem Esel in eine Stadt ritt . . . «Natürlich», sagte der Esel. «Er wird zum König gekrönt!»

Aber die Krone schien nicht aus Gold, sondern aus Dornen zu sein. Der Esel liebte zwar Dornen und Disteln, aber für eine Krone erschienen sie ihm doch unpassend. Und dann war da noch etwas auf einem Schwamm, bitter wie die Myrrhe, an der er im Stall geschnuppert hatte . . .

Und der kleine Esel wusste plötzlich, dass er nicht mehr in die Zukunft sehen wollte. Er wollte nur in den Tag hinein leben, seinen kleinen Herrn lieben und von ihm geliebt werden und ihn und seine Mutter sicher nach Ägypten tragen.

Aus: Agatha Christie «Es begab sich aber . . .», Scherz Verlag

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

  
SSV

---

# GIBEL & SÖHNE

---

## Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,  
Sarnafil-Bedachungen

**8405 Winterthur-Seen Tel. 29 18 48**



**Roland Hohl**  
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159  
8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 71 63

Empfiehltsich  
für Umbauten und  
Renovationen

hug

## Hermann Hug AG Malergeschäft

*Ihr zuverlässiger Partner mit den  
spezialisierten Abteilungen:*

- Bau-Malerei
- Fahrende Malerwerkstatt
- Fassaden Team

Tösstalstr. 211, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 60 87

## In eigener Sache

### Liebe Leserinnen und Leser

Wie jedes Jahr um diese Zeit rufen wir Sie herzlich zu einer freiwilligen Spende für Ihre Quartierzeitung auf. In den vergangenen Jahren konnten wir immer auf Ihre Hilfe zählen. Wir hoffen, dass Sie auch dieses Jahr Freude am Seemer Boten gehabt haben und den beigelegten Einzahlungsschein ausfüllen werden.

Bereits heute allen Spendern vielen Dank im voraus. Sollte aus irgendeinem Grund kein Einzahlungsschein beiliegen, verlangen Sie ihn bei Herrn E. Lanz, Telefon 29 38 88.

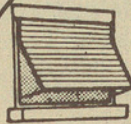
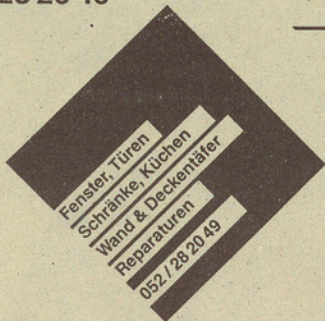
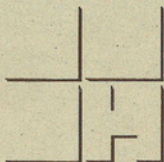
### Liebe LeserInnen

Quartiervereine arbeiten zwar viel, aber es interessiert niemanden... So ähnlich stand es kürzlich in einer Winterthurer Gratiszeitung auf der ersten Seite. Was soll das? Die eben zu Ende gegangene, vom Ortsverein Seen organisierte Freizeitkünstler-Ausstellung war für alle Seiten ein grosser Erfolg. Dass die Freizeitanlage rege benützt wird, zeigt ein Blick in den Belegungsplan. Die Neuzuzügerabende finden ebenfalls grossen Anklang. Dies nur einige Beispiele. Auch über die Quartierzeitungen standen einige Sätze zu lesen: Diese seien zwar beliebt, aber halt alles andere als professionell gemacht. Hier geben wir dem Schreiberling recht (der Artikel war nicht gezeichnet). Allerdings erheben wir keinen Anspruch auf Professionalität, fragen uns zwar, wie «Profis» solche Artikel, offensichtlich unrecherchiert, publizieren können. So, das musste gesagt werden. Mehr darüber möchten wir nicht schreiben, denken uns aber den Rest.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Für das Seemer Bote Team: Fredy Ott

**Fritz Hagmann AG**  
**Schreinerei**  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 28 20 49



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68

## Ortsverein Seen

### Voranzeige

Theatervorstellung mit dem Theater für den Kanton Zürich.

Kinderstück **Momo** nach dem Buch von Michael Ende, in der Freizeitanlage Kanzleistrasse 24, «alte Turnhalle» am Mittwoch, den 29. Januar 1992, um 14 Uhr.

Ortsverein Seen

## Ortsverein Seen

### Seemer Freizeitkünstler – Ausstellung 1991 – ein Rückblick

Im Moment, wo Sie diesen Seemer Boten in den Händen halten, werden die Lichter der siebenten Freizeitkünstler-Ausstellung wieder erloschen sein. Die Spotlampen warten dann eingepackt auf die nächste Ausstellung, aber die Erinnerung ist sicher noch in manchen Seemern wach, an die vielen sorgfältig und mit viel Liebe geschaffenen Kunstgegenstände und Arbeiten.

Es waren wieder 44 Seemerinnen und Seemer, die bereit waren, aus der künstlerischen Schaffensecke herauszutreten und ihre in Mussestunden gefertigten Werke auszustellen. Diesmal sind sogar noch einige Schülerinnen eines Seemer Ausstellers, der Malstunden erteilt, dazugekommen. Zu sehen waren viele Bilder und Zeichnungen in den verschiedensten Techniken; die ortskundigen unter den Besuchern konnten dabei viele bekannte Landschaften und Gebäude erkennen, die den Freizeitkünstlern als Objekt gedient hatten. Daneben waren aber auch wieder textile Techniken und handwerkliches bis zu eigentümlichen Gipsgebilden zu sehen – kurz ein bunter Strauss aus der Vielfalt der Möglichkeiten, wie eine sinnvolle Freizeitbetätigung aussehen kann und Erfüllung geben kann.

An der Vernissage vor der eigentlichen Eröffnung hat die Präsidentin des Ortsvereins Seen, Frau Erika Stüdli, denn auch eine grosse Zahl von Ausstellern, deren Bekannten und Helfern begrüssen können. Ihre Worte, die unter anderem dem Wert solcher Arten von Freizeitbeschäftigungen in unserer hektischen Zeit galten, sind umrahmt worden vom Gesang einiger Kinder unter der Leitung des Jugendchorleiters, Herrn Bader.



Wir vom Ortsverein Seen möchten bei dieser Gelegenheit mit Dank zum Ausdruck bringen, dass diese eindrückliche Ausstellung wieder möglich geworden ist dank der Hilfe einer ganzen Anzahl von Helfern, dank der Unterstützung durch Gönner und nicht zuletzt durch die Bereitschaft der Aussteller zum Mitmachen.

Urs Blumer

Sie, die wir zum Teil schon seit Jahr und Tag in Finanzfragen beraten und begleiten, sind oft die weltoffensten und unter-

nehmungslustigsten Damen und Herren. Sie wissen warum, für wen und wofür Sie gearbeitet, Geld verdient und gespart haben.

Ihnen allen gönnen wir es am allermeisten, wenn ihre vielleicht lang gehegten Wünsche in Erfüllung gehen. Und seien sie auch

mit noch so fernen Zielen verbunden.

**Zürcher Kantonbank** 



Bei uns  
stehen Senioren auf der Aktivseite.

## Eine angepasste Lösung: Der private Gestaltungsplan «Rotenbrunnen»

Nachdem der städtische Entwurf des öffentlichen Gestaltungsplanes «Rotenbrunnen» bei den Grundstückseigentümern der Siedlung auf grosse Ablehnung gestossen ist (vgl. Seemer Bote / Sept. 90), hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt Winterthur die Behandlung dieses Antrages ausgesetzt und damit die Möglichkeit für das Quartier geschaffen, einen eigenen Gestaltungsplanentwurf auszuarbeiten. Dank diesem Entgegenkommen der Behörde und unter Zuzug eines Baurechtsberaters und Architekten konnte die Interessengemeinschaft «Rotenbrunnen» im Frühling 91 ihre Arbeit in Angriff nehmen. Nach Bedürfnisabklärungen mit allen Grundstückseigentümern und unter Berücksichtigung der speziellen Parzellierung und topografischen Verhältnisse des Quartiers wurde durch einen länger währenden Entwicklungsprozess eine demokratische Lösung gefunden. Dieser private Gestaltungsplan trägt insbesondere der Erhaltung der charakteristischen Siedlung Rechnung und lässt dennoch sinnvolle Lösungen für neuzeitliche Wohnbedürfnisse zu. Deshalb stehen auch praktisch alle Grundstückseigentümer mit ihrer Unterschrift hinter diesem Entwurf. – Mit einem nicht geringen finanziellen Aufwand seitens der «Rotenbrünner» wurde das Resultat dieses Prozesses in Form von Bauvorschriften, Übersichtsplänen, Überbauungsstudien, einer Dokumentationsmappe mit Fotos und Schemazeichnungen sowie eines Modells festgehalten und im Juli 1991 der GPK überreicht. Zur Zeit wird nun dieser Entwurf von den städtischen Behörden geprüft.



Die Interessengemeinschaft Rotenbrunnen ist davon überzeugt, mit ihrer Arbeit einen wertvollen öffentlichen Beitrag geleistet zu haben, der für alle Betroffenen eine befriedigende Lösung aufzeigt. – Wenn Sie, lieber Leser, das Rotenbrunnenquartier, seine Bewohner und deren zukünftige Wohnsituation interessiert, so besteht einerseits die Möglichkeit, sich am Neumarkt 4 (Königshof) das Modell anzusehen und / oder eine Kurzdokumentation bei der Interessengemeinschaft Rotenbrunnen (Tel. 28 37 30) anzufordern.

Für die Interessengemeinschaft Rotenbrunnen

M. Roser

Neukundinnen erhalten beim 1. Besuch  
10% Rabatt auf alle meine Behandlungen

**S E R E N A**

Kosmetikstudio & Schönheitsberatung

Serena Brand, Kirchackerstr. 51, 8405 W'thur

Auskunft & Anmeldung Tel. 052/28 35 91 ab 18.00 Uhr

## Ferienplan der Stadt Winterthur

### 1992

Schulbeginn	Mo 6. Januar 1992
Sportferien*	Sa 1. Februar 1992 bis Sa 15. Februar 1992
Fasnachtsmontag	Mo 9. März 1992
Osterfeiertage	Fr 17. April 1992 bis Mo 20. April 1992
Frühlingsferien	Mo 20. April 1992 bis Sa 2. Mai 1992
Auffahrt	Do 28. Mai 1992
Pfingstsamstag*	Sa 6. Juni 1992
Pfingstmontag	Mo 8. Juni 1992
Sommerferien*	Sa 11. Juli 1992 bis Sa 15. August 1992

\* = Bündelitag

### Kapitel / Synode:

Kapitel 1992:	14. März 27. Juni 19. September 14. November
Synode 1992:	29. Juni

## Kreisschulpflege Seen

In diesen Tagen geht die Probezeit für die Schüler der ersten Klasse der Sekundar- und Realschule zu Ende. Diese im August begonnene und durch die Herbstferien unterbrochene Bewährungszeit bedeutete für manche Schüler, zum ersten Mal in ihrem jungen Leben fleissig, seriös, systematisch und genau zu arbeiten. Die noch provisorischen Ergebnisse deuten auf ein gutes Resultat hin, womit nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer und Eltern ein gutes Zeugnis verdient haben. Bestimmt kann jedoch auch in der Schule nicht auf den Lorbeeren ausgeruht werden. Die bestandene Bewährungszeit bedeutet lediglich einen weiteren Schritt zum erfolgreichen Besuch der Oberstufe und somit für die Vorbereitung auf den Berufseintritt.

Am nächsten Samstag (30. November) öffnen alle Klassen der Real- und Oberschule ihre Türen zu einem Besuchstag für die Eltern und weitere interessierte Seemer. Dieser Besuchstag bietet auch den Eltern der jetzigen Sechstklässler Gelegenheit, während eines halben Tages auf der Oberstufe zu schnuppern.

Umfassende Informationen über die weiterführenden Stufen und die Möglichkeiten des einzelnen Schülers scheinen uns wichtig. Anfang nächsten Jahres werden die Lehrer der Sechstklässler mit den Eltern- und Schülergesprächen zum Thema Übertritt beginnen. Dabei sollen die Lehrer die Eltern beraten, und die Einteilung des Kindes soll festgelegt werden. Die Kreisschulpflege Seen veranstaltet am 20. Januar 1992 einen Informationsabend. Mehrere Sachverständige werden über dieses wichtige Thema referieren und dem Publikum Red und Antwort stehen. Dazu werden alle Eltern von Sechstklässlern noch schriftlich eingeladen. Dieser Abend kann jedoch das individuelle Gespräch mit dem Lehrer nicht ersetzen. Er ist als Ergänzung dazu gedacht und zur Herstellung der Querinformation unter den Eltern.

M. Camenisch

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 × 3,0 cm)	Fr. 55.–
	1/4 Spalte (8,5 × 6,4 cm)	Fr. 110.–
	1/2 Spalte	Fr. 220.–
	1 Spalte	Fr. 440.–

# Velos Hegglin


Hansruedi Hegglin  
Fachhändler

Werdstrasse 11  
8405 Winterthur  
Tel. 052-29 93 02

Ihr Fachgeschäft  
für folgende Marken:

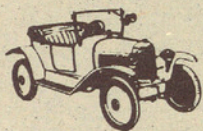
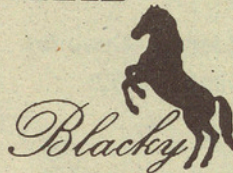
koga  miyata

Cycle  Tech

 VILLIGER

SPECIALIZED

GONSO



Alfa Romeo

## GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

- Verkauf von Neuwagen und Occasionen



elektro  wagner ag

Reparatur-Schnellservice  
Telefon 29 24 17  
Oberseenerstrasse 12  
8405 Winterthur

## Erfolgreiches 7. Seemer Gewerbefest

Mit einer glanzvollen Vernissage wurde das 7. Seemer Gewerbefest eröffnet. Die von Hans von Allmen, Zentrum-Garage, gesponserte Champagner-Cascade fand einen guten Anklang. Den aufmunternden Worten von Bruno Zuppiger, Direktor des Kantonalen Gewerbeverbandes, folgte der fröhliche Beginn des Festes.

Die Aussteller versuchten wieder möglichst kundennah ihre Tätigkeit vorzustellen. Wettbewerbe, Geschicklichkeitsspiele und Neuigkeiten wurden präsentiert. Der Gastort Tschertschen wartete mit Röteli und Bündner Birnbrot auf. Ein Besuch in diese gastfreundliche Gemeinde ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Auch die anderen Attraktionen wie die Schaubrennerei und die Feuerwehrdemonstration lockten zahlreiche Zuschauer an. Der Tombola-Haupttreffer, ein Renault Clio, ging an den glücklichen Juan Gine aus Winterthur.

Obwohl die ganz grosse Attraktion (analog Mode-Show im letzten Jahr) fehlte, kann doch wieder von einem vollen Erfolg gesprochen werden. Fast schade, dass nächstes Jahr kein Gewerbefest stattfindet. Vielleicht gibt aber gerade diese Denkpause Ansporn und neue Ideen für 1993.

Organisationskomitee  
Seemer Gewerbefest

## Wettbewerb der Winterthur-Versicherungen am Seemer Gewerbefest

Der diesjährige Wettbewerb zum Thema Hausrat-Versicherung war keinesfalls eine leichte Aufgabe. Der Wert sämtlicher im Stand vorhandenen oder ausgestellten Gegenstände musste errechnet werden. Über 900 Personen nahmen sich die Zeit, Möbel, Computer, Stereo-Anlage, Velo usw. zu schätzen.

Es hat sich gezeigt, dass viele Besucher mit Ihrer Zahl sehr gut lagen. Eine grosse Mehrheit hat den Anschaffungspreis des Inventars aber unterschätzt. Vielleicht wäre eine Überprüfung der eigenen Versicherungssumme auch wieder einmal lohnenswert, da eine Unterversicherung im Schadenfall unangenehme Folgen haben kann.

Die richtige Versicherungssumme lautete: **Fr. 23285.-**

### Die Gewinner:

1. Preis	Fehr Karl, Winterthur	Differenz: Fr. 55.-
2. Preis	Chirocco Damiana, Winterthur	Differenz: Fr. 86.-
3. Preis	Merki Hans, Winterthur	Differenz: Fr. 174.60
4. Preis	Winkler Beat, Guntershausen	Differenz: Fr. 285.-
5. Preis	Schedler Magda, Winterthur	Differenz: Fr. 285.-
6. Preis	Zimmermann Walter, Winterthur	Differenz: Fr. 415.-
7. Preis	Müller Sibylle, Winterthur	Differenz: Fr. 468.-
8. Preis	Wettstein Doris, Winterthur	Differenz: Fr. 485.-
9. Preis	Walt Martina, Winterthur	Differenz: Fr. 535.-
10. Preis	Mathys Elisabeth, Winterthur	Differenz: Fr. 710.-

M. Güntensperger, Generalagent



Bräunungsstudio Massagen  
Sauna

Montag bis Samstag  
geöffnet

ACHELOOS

Schwerzenbachstrasse 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 29 33 88

Der Sanitätsdienst des Sektors Seen arbeitet diese Woche im Krankenhaus Oberwinterthur

## Zivilschutz wandelt auf wirklich zivilen Wegen

Bis 1995 will der Zivilschutz sein veraltetes Bedrohungsbild der aktuellen Weltlage anpassen, das heisst: neben die Kriegssituation tritt der Katastrophenfall als gleichwertige Einsatzmöglichkeit. Der Winterthurer Zivilschutz trägt dem heute schon Rechnung. Die Sektorwoche der Seemer Zivilschützer und Zivilschützerinnen ist ganz auf diesen wirklich zivilen Fall ausgerichtet. Die Sanitäter beispielsweise tun Dienst im Krankenhaus Oberwinterthur. Zur allseitigen Zufriedenheit, wie ein Augenschein zeigte.

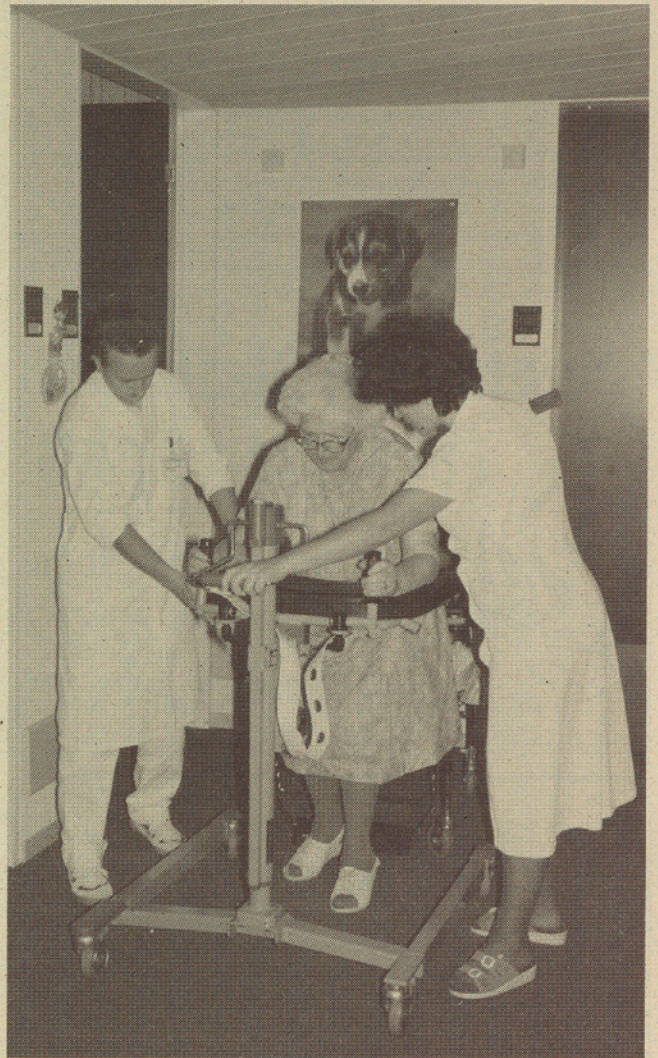
(zsw) «Die Arbeit mit alten und Kranken Leuten ist für mich etwas ganz Neues», sagt Rolf Stadelmann, angehender Bauingenieur und Sanitäter beim Seemer Zivilschutz, «abends, wenn ich nach Hause komme, mache ich mir schon so meine Gedanken übers Altsein». Rolf Stadelmann arbeitet diese Woche wie anderthalb Dutzend weitere Angehörige des Sektors Seen im Krankenhaus Ober. Auch von Seite des Krankenhauses wird die Zusammenarbeit begrüsst. «Wir haben letztes Jahr mit dem Zivilschutz erste positive Erfahrungen gemacht», sagt der Verwalter Peter Knabenhans, «und wir fördern diesen Kontakt nach aussen, um das Krankenhaus als Bestandteil der Gesellschaft zu zeigen».

«Damit auch Aussenstehende eine kleine Ahnung von dem bekommen, wie das Leben in einem Pflegeheim so vor sich geht», ergänzt die Leiterin des Pflegedienstes, Ursula Baumgartner. «Natürlich bedeutet ein solcher Zivilschutz-Einsatz auch eine zusätzliche Belastung für das Personal», sagt sie, «denn zweieinhalb Tage genügen nur zum Schnuppern».

Doch sind die Zivilschutz-Leistenden keineswegs nutzlos. Insbesondere die Pensionäre schätzen es, jemanden um sich zu haben, der auch Zeit hat, mit ihnen zu plaudern und ihren Geschichten zuzuhören. Und auch beim Essen-Eingeben können sie eine echte Hilfe sein. «Natürlich mussten alle eine persönliche Hemmschwelle erst überwinden», sagt der Dienstchef der Sanität, Wolfgang Lehmann, «denn es ist nicht selbstverständlich, alten Leuten beim Baden zu helfen, sie zu Waschen oder eben ihnen das Essen einzugeben. Aber die persönliche Beziehung war jeweils schnell gefunden, und eine Pensionärin wollte ihren Betreuer gar nicht mehr hergeben», freut sich Wolfgang Lehmann.

Wie weit die Zivilschützer den Krankenschwestern während diesen zweieinhalb Tagen zur Hand gehen können, hängt weitgehend von der jeweiligen Paarung ab, jeder Amateur hat eine professionelle Gotte zur Seite. «Er arbeitet gut mit», sagt etwa Schwester Gordona Pezic über ihren «Schützling». «Und Leute von aussen sehen häufig auch Dinge und stellen Fragen, die wir im All-

tag gar nicht mehr bemerken», sagt die Pflegedienst-Leiterin Ursula Baumgartner, die diese Impulse von aussen positiv wertet. Sie steht den Plänen des Sektor-Chefs Peter Baltensberger, in drei Jahren nicht nur das Sanitäts-Kader, sondern auch die Mannschafts-Leute im Krankenhaus mitarbeiten zu lassen, durchaus positiv gegenüber.



Der Zivilschutz-Angehörige Rolf Stadelmann und Schwester Gordona Pezic helfen einer Pensionärin an der Gehmaschine.

(zsw)

# so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

**Liegen**

Wasserbetten und Wasserkernmatratzen

**Sitzen**

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

**Möblieren:**

Individuelle Lösungen.  
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

**Beleuchten:**

Vielseitiges  
Lampensortiment

**Reinhart  
Mobilia**


Tössstrasse 248  
8405 Winterthur  
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten  
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr  
Do 13.30-20.30 Uhr  
Sa 8.30-16.00 Uhr

Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen

**frei+kläui**  
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG  
eine Gesellschaft der Revisuisse-Gruppe  
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur  
Telefon 052 25 79 21  
Telefax 052 25 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer

## Mosterei – Brennerei



**Wuffli**

Winterthur – Seen

**052/29 22 69**

Süssmost das ganze Jahr



**Paul Herde**

EIDG. DIPL. DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR

Tösstalstrasse 261  
Telefon 052 29 11 93  
8405 Winterthur

## Herbscht

Still gang y dur myni Stroosse  
lueg verträumt de Wolke no,  
umme isch die Zyt mit Rose  
und all das Schöni duet vergoh,  
stille wirts jetzt in mym Garte –  
hinterem Gartehüsli bim Oepfelbaum,  
do tue n'ich gern uf d'Sunne warte  
Zyt vergoht grad wie im Traum.

All die bunte Blätter lueg i a  
sy falle all uf d'Erde,  
d'Herbschtfarbe fascht i allne Farbe da...  
so isch das – es cho und wärde!  
die letscht Sunneblueme, einscht so wunderschön,  
lüchtet au nüme in i sine gääle Tön!  
Gneigt stohst sie do, au sy dänkt dra  
jetzt hät de Herbscht doch lzug gha.

Es chuelet, und Zyt vergoht –  
d'Sunne all Tag gly untergoht,  
de Ackerbode tüf und schwer –  
s'Mais und Aehrfäld isch au scho leer,  
denn all das het e tüfe Sinn  
s'Läbe wachst im Bode in,  
het denn de Herbschtwind alles gno...  
tuet de Früehlig bald wieder cho.

Gody Knopf

## Herzlichen Dank

an alle Seemerinnen und Seemer, die mir bei der Sammelaktion zugunsten sozialer Hilfsaktion für die Tschechoslowakei geholfen haben.

Mit so einem grossen Echo habe ich nie gerechnet. Viele Telefonanrufe und persönliche Kontakte haben neue menschliche Beziehungen aktiviert. Der Erlös von der ersten Börse wurde zugunsten von Pflegeheim-Sitzbänken, einer öffentlichen Telefonkabine und für die Renovation eines Denkmals für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs verwendet (Geldspenden sammle ich nicht). Vom Erlös der Herbstversteigerung (ähnlich und nach dem Beispiel einer SBB-Versteigerung) wird der Kirchturm renoviert und der Rest den jungen Naturschützern gestiftet.

Auch die Familie Ryff, die ich vergeblich und irrtümlich unter dem Namen Rück (Bericht im letzten Seemberbote) gesucht habe, hat sich gemeldet und die freiwilligen Helfer aus der CSFR sogar zu einem gemütlichen Unterhaltungsgespräch und Kaffee eingeladen.

Herzlichen Dank nochmals an alle zahlreichen Familien, die uns so viele noch brauchbare und nützliche Sachen geschenkt haben.

Die Tschechoslowakei war immer die Drehscheibe wirtschaftlicher und politischer Ereignisse. Nach dem Ersten Weltkrieg sind auch viele Schweizer Familien in die berühmten Glasfabriken und Automobilwerke der damaligen tschechischen Republik ausgewandert und haben dort eine gute Arbeit gefunden. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich die politische und wirtschaftliche Lage rapid verschlechtert. Noch heute sind die Folgen von damals zu spüren. Die alten historischen Gebäude sind renovierungsbedürftig, die Strassen und Trottoirs immer noch in schlechtem Zustand. Aber was besonders zum Nachholen und korrigieren ruft, ist die Moral, die schlechten Arbeitsgewohnheiten, welche sich an die hiesigen schweizerischen Verhältnisse anpassen sollten, so dass die Tschechoslowakei wieder das wird, was sie vorher war. Und das ist auch mein Ziel, ein bisschen mitzuhelfen.

Draha Hanzal



Ein Begegnungsort ohne Konsumzwang

## Gassenküche im «Kafi Funke»

(AGJP) Die Gassenküche ist ein Begegnungsort für finanziell schwache Bevölkerungsgruppen jeder Altersstufe. Angesprochen werden Arbeitslose, Obdachlose, Drogenkonsumierende, ledige Mütter, Lehrlinge und Studierende, und andere. Ein Menü kostet 6 Franken; Suppe und Brot werden gratis abgegeben. Betrieben wird die Gassenküche von einem Koch und zwei Sozialarbeiterinnen. Trägerin ist die Arbeitsgemeinschaft für Jugendprobleme (AGJP).

Seit dem 30. September hat die Gassenküche ihre Türen wieder geöffnet. Von Montag bis Freitag gibt es da täglich, zwischen 11 und 14.30 Uhr, ein Mittagessen zum Preis von 6 Franken. Suppe und Brot werden gratis abgegeben, Mineralwasser, Kaffee und Tee werden zum Selbstkostenpreis verkauft.

Die Gassenküche ist aber keine gewöhnliche Beiz. Ausser Essen und Trinken, – es besteht übrigens kein Konsumationszwang –, haben die Gäste die Möglichkeit, stundenweise im Service oder in der Küche mitzuarbeiten. Dieses niederschwellige Angebot erweitert die Tagesstruktur für Randgruppen und es verbessert die Ernährung dieser Leute. Die Menüs werden von einem Koch zubereitet und zwei Sozialarbeiterinnen betreuen die Gäste. Natürlich kann man sich in der Gassenküche auch einfach zu einem gemütlichen Schwatz treffen, denn sie ist vor allem ein Begegnungsort. Ein Begegnungsort für jene Menschen, die oft auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Die Gassenküche ist bis zum 30. April 1992 montags bis freitags von 11 bis 14.30 Uhr im «Kafi Funke» am Holderplatz geöffnet.

## Liebe Kundin, lieber Kunde

Eine schlechte und viele gute Nachrichten: Zuerst die Schlechte: Wegen den fehlenden Parkierungs-Möglichkeiten an der Tösstalstrasse 248, in Seen, gebe ich meine **Kleider- und Geschenk-Boutique** per 31. Januar 1992 auf!

Nun die Guten: Sie als langjährige Kunden können davon profitieren: Auf sämtlichen Artikeln erhalten Sie **30–50% Rabatt**. Eine Gelegenheit die Sie sich nicht entgehenlassen sollten!

Sie finden gewiss nirgends sooo günstige und hübsche Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben (und für sich selbst) wie bei mir!!!

Und ganz speziell freue ich mich, Ihnen die **Neueröffnung** meiner Kleider- und Geschenks-Boutique an der Technikumstrasse 18, 8400 Winterthur, Telefon 052 / 212 86 38 gültig ab 1. Januar 1992, bekannt zugeben! Es erwarten Sie viele Frühlings-Neuheiten und zur Eröffnung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Schauen Sie unverbindlich herein. Ein Besuch lohnt sich!

Ich freue mich, Sie bald bei mir begrüßen zu dürfen.

Ihre Clarissa mit Team



39 Jahre alles für Bébés vom

**Bébéhaus Strasser**  
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.



**Rolf Meier**  
**Malergeschäft**

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 29 07 17  
Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58



**Boutique**  
**Clarissa**

**Damen + Herren**

Tösstalstrasse 248  
b. Café Plätzli, Seen  
8405 Winterthur  
Tel. 052/28 26 53

# *Weihnachtszeit*

*Wir wünschen Ihnen eine  
besinnliche, geruhsame Weihnachtszeit.*



*Denken Sie daran:  
Die persönlichen  
Geschenke bereiten  
die grösste Freude.*

*Ein Portrait aus  
unserem Studio.*

*Eine neue Brille für  
viele Stunden  
guten Sehens.*

**optik+foto studio 5**



W. + J. Lehmann, Augenoptiker  
Tössstr. 281, 8405 Winterthur  
Telefon 052-29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen

## Zehnder Holzmarkt in neuen Gebäuden

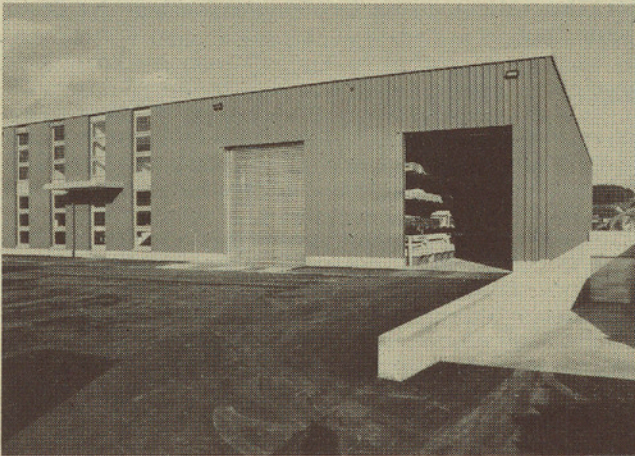
Der Baustoff Holz ist, seit es Menschen gibt, ein hochgeschätzter Baustoff. Holz hat auch in der heutigen, hochtechnischen Welt einen grossen Stellenwert in der Bauindustrie.

Der nachwachsende Rohstoff erfreut sich sogar wieder zunehmender Beliebtheit und das nicht zuletzt aus ökologischen Gründen. Man schätzt seine Umweltfreundlichkeit in Bezug auf die Produktion, Bearbeitung, Wiederverwendung und Entsorgung.

Der Umgang mit Holz ist nicht einfach und erfordert viel Fachkenntnisse.

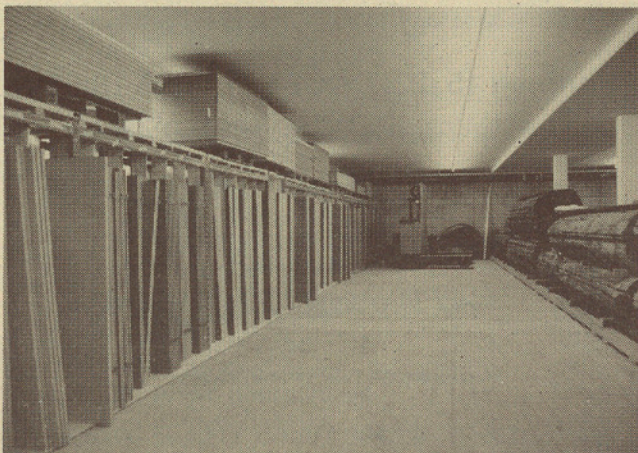
In Winterthur-Hegi wird schon seit Generationen Holz verarbeitet und gehandelt.

Hier, nicht weit vom Neubau des Zehnder Holzmarktes entfernt, sägte man zu Grossvaters Zeiten das Holz noch mit Wasserkraft. Diese Zeiten gehören natürlich lange der Vergangenheit an. Was geblieben ist, ist das Know-How und die Liebe zum Werkstoff Holz.



Hegi soll ein Anziehungspunkt für den Holzbearbeiter bleiben, denn am 15. November 1991 öffnet der neue Zehnder Holzmarkt. Holz in seiner ganzen Vielfalt lagert unter einem Dach. Ganze Stämme von der Tanne bis zum kostbaren Kirschbaum liegen gut getrocknet im klimatisierten Lager. Auf den übersichtlichen Regalen warten Holzwerkstoffplatten in vielen Dimensionen und Formaten auf Abnehmer. Hobelwaren, heimische und nordische Täfer in besten Qualitäten, Leisten mit allen möglichen Profilen können ab Lager geliefert werden.

Dass Holz nicht nur am Bau sondern auch im Garten verwendet werden kann, ist noch nicht so bekannt. In Hegi findet man Zäune, Palisaden, Eisenbahnschwellen und viele druckimprägnierte Hölzer. Gross ist auch das Angebot an Mass- und Fertigtüren. Fast jedes Mass ist ab Lager lieferbar.



Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 × 3,0 cm)	Fr. 55.-
	1/4 Spalte (8,5 × 6,4 cm)	Fr. 110.-
	1/2 Spalte	Fr. 220.-
	1 Spalte	Fr. 440.-

Im freundlich gestalteten Verkaufsraum findet man Schrauben, Nägel, Leime, Werkzeuge und vieles mehr, was für den Umgang mit Holz gebraucht wird.

Gegenüber dem früheren Angebot wurde das Lager gestrafft und besser auf den Holzbearbeiter abgestimmt. So findet der anspruchsvolle Kunde sicher alles, was zum Bearbeiten des wunderschönen Werkstoffes Holz nötig ist.



## Lindner AG

**Kanalisationen Hausanschlüsse**  
**Unterlagsböden**  
**Umbauten Zementüberzüge**



**Bauunternehmung**  
Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 29 52 57

## NEU Discodance!

für Jugendliche

Mittwoch von 17.45 – 18.45

Ballettschule Zentrum Arche  
Leitung: Katja Seiterle

Tel.: 052 28 30 30 08.00–12.00 Uhr,  
13.30–17.00 Uhr

Tel.: 054 65 17 69 07.00–09.00 Uhr



**Kinderkrippe ARCHE**

Wir haben noch freie  
Pflegeplätze. Auskunft  
unter Tel. 052 29 10 87

## Neueröffnung des Jugendtreffs Lightfire in Seen

Zur Zeit laufen die Abschlussarbeiten im Jugendtreff Lightfire an der Harzachstrasse auf Hochtouren. Die Disco und Bar werden am **Samstag, den 14. Dezember um 19.30 Uhr** die Türen für vergnügte Stunden unserer Jugend öffnen. Mit dieser Neueröffnung geht eine lange Phase der Planung und Realisation zu Ende. Wir wollen kurz zurückblenden.

### 1975 - 1986: Elf erfolgreiche Jahre im Zentrum Seen

Mitte der siebziger Jahre richtete eine Gruppe von Schülern, Studenten und Lehrlingen in den Zivilschutzräumen des Einkaufszentrums Seen eine Disco ein. Dieser elfjährige Betrieb war äusserst erfolgreich. So besuchten über 150 000 Jugendliche im Alter von 14-22 Jahren diese Disco. Die initiativen Jungen bauten mehrmals um und aus und passten sich immer wieder den Wünschen der Kundschaft an. Aber es gab auch Schwierigkeiten. Mehrmals mussten grosse Schäden nach Einbrüchen und Vandalenakten behoben werden. Mit der Nachbarschaft musste man sich laufend wegen Nachtruhestörungen aussprechen und versuchen, den jugendlichen Besuchern leise Unterhaltung und geräuscharmes Töfflfahren «beizubringen». Auf Ende 1986 kündigte der Besitzer den Mietvertrag, und wir mussten uns nach einer anderen Lösung umschauchen.

### 1986-1991: Planungs- und Bauphase

Die Stadt Winterthur, vertreten durch die Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit, war den Aktivitäten in der Disco stets wohlgesinnt und half sofort, nach neuen Lösungen zu suchen. Als neuer Standort lag bald das Areal an der Harzachstrasse fest. Die Abklärungen mit mehreren Varianten von Gebäuden (alte Baracken, Leichtbauten, usw.) führten zu einem Vorschlag, der auch langfristig der Stadt Räume für die Freizeitgestaltung schaffen sollte.

Im Februar 1986 beantragte der Stadtrat dem grossen Gemeinderat einen Beitrag von Fr. 690 000.- an den Bau eines Jugendtreffpunktes in Seen. Bereits im April des gleichen Jahres bewilligte das Stadtparlament diesen Betrag. Die Gesamtkosten von über Fr. 1 Mio. konnten dank den Spenden und Eigenleistungen gedeckt werden. Es folgte eine intensive Planungsphase, während der mehrere Hürden überwunden werden mussten. Nach einer Bauphase von einem guten Jahr war gegen Ende 1988 der Bau der Anlage soweit fertiggestellt, dass die Gruppe von Jugendlichen unter der Leitung von Stefan Fankhauser und Hansjörg Müller mit dem Innenausbau beginnen konnte. Dieser Ausbau umfasste

- die Planung und Installation aller elektrischen Einrichtungen
- die Verschalung von Dachräumen
- die Ergänzung der Ventilation
- den Ausbau der Bar
- die Einrichtungen in den WC-Anlagen
- die Auskleidung und Dekoration der Discowände mit schallhemmendem Material
- das Verlegen eines Chromstahlbodens in der Disco
- den Entwurf und den Bau der gesamten elektronischen Steuerung von Lightshow und Lautsprecheranlagen
- viele weitere Kleinigkeiten

Alle diese Arbeiten erwiesen sich als ambitiöses Projekt. Da zusätzlich noch krankheitsbedingte Ausfälle einzelner Teammitglieder eingeplante Kapazitäten «auffrassen», verzögerte sich die Fertigstellung des Ausbaus stark. Nur dank dem ausserordentlichen Einsatz eines harten Kerns von Getreuen, konnte der Ausbau einem Ende zugeführt werden.

### Dezember 1991: Der Betrieb des Jugendtreffs

Der Verein Club Treff Seen («CTS»), der seit 1986, unterstützt durch den Ortsverein Seen, das Projekt realisierte, wird den Betrieb des Jugendtreffs nach folgenden Grundsätzen führen:

- ungezwungene Atmosphäre für Besucher, die sowohl altersmässig wie auch gesellschaftlich ausgewogen sein sollen.
- durch Einsatz im Betrieb und bei Aus- und Umbauten, soll Jugendlichen eine sinnvolle, anregende Freizeitgestaltung ermöglicht werden.
- der Discobetrieb soll finanziell selbsttragend sein.
- die Konsumation von alkoholfreien Getränken und Snacks soll auch für Jugendliche erschwinglich sein.
- alkoholische Getränke werden weder angeboten noch dürfen sie konsumiert werden.
- der Betrieb soll durch unentgeltlichen Einsatz der Jugendlichen sichergestellt werden.

Der CTS betreibt den Jugendtreff unter dem Patronat der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur.

### Dank

Ein erster Dank gilt der Stadtverwaltung Winterthur und dem Parlament, die mit dem grossen Beitrag an den Bau der grosszügigen Anlage das Projekt ermöglichten und unterstützten.

Dank vieler Spenden konnten Inneneinrichtungen beschafft werden, die im Baukredit nicht enthalten waren. Der ganz grosse Dank gilt aber den Jungen, die unter Leitung von Stefan Fankhauser seit Jahren unermüdlich wöchentlich an der Harzachstrasse arbeiteten. In den vergangenen dreieinhalb Jahren leisteten sie jährlich zwischen 200-400 Stunden pro Person. Das ergibt eine Gesamtleistung von mehr als 5000 Fronarbeitsstunden und entspricht einem Wert von über Fr. 150 000.-.

Der Ortsverein Seen, der die erste Disco beim Einkaufszentrum ermöglichte, die Verhandlungen mit der Stadt für den Neubau führte und die Realisation mit finanziellen Beiträgen und durch Mitarbeit in der Baukommission unterstützte, tritt mit der Eröffnung ins zweite Glied zurück. Er wird den CTS jedoch wie die anderen Seener Vereine unterstützen.

H. P. Fankhauser

## NEUERÖFFNUNG Disco & Bar *Lightfire*

Jeden Samstag & Sonntag ab

**Samstag 14./21. Dez. 91 19:30-24:00**

Preise: 19:30-20:00 ☉☉ = 10.- ab 20:00 ☉☉☉ = 15.-

**Sonntag 15./22. Dez. 91 14:00-18:00**

Preise: 14:00-14:30 ☉☉ = 10.- ab 14:30 ☉☉☉ = 15.-



Coca 3dl

1.-



Hot Dog 2.-

## GO - GO Round Lightshow

Harzachstr. 2A beim Ohrbühl / Wintifit

**Aktuelle & Oldie Disco Dance Music**

## Tag der offenen Tür: Neuapostolische Kirche in Winterthur-Seen

Bis zum Jahre 1922 waren Seen und die umliegenden Orte Gotzenwil, Eidberg, Iberg und Ricketswil selbständige Zivilgemeinden. Der Anfang der neuapostolischen Gemeinde Seen geht in jene Zeit zurück. Von Winterthur aus wurde die Botschaft über das Wirken lebender Apostel mit grossem Eifer verbreitet. Der Erfolg dieser unermüdlichen Arbeit blieb nicht aus. Bald fanden regelmässige Gottesdienste statt. Die rasch anwachsende Gemeinde musste sich immer wieder nach grösseren Räumlichkeiten umsehen und hat nun seit 10 Jahren ein definitives Zuhause an der Oberseenerstrasse 23 gefunden. Am Samstag, den 26. Oktober 1991 lud nun die Gemeinde Seen zu einem «Tag der offenen Tür» ein. Eine Tonbildschau und musikalische Vorträge gaben einen Einblick in die Glaubenswelt der Neuapostolischen Kirche. Ein anschliessender Kaffee mit Kuchen ermöglichte und erleichterte das gegenseitige Sichkennenlernen zwischen Besuchern und Einladenden. Der Anlass fand **zwischen 10.00 und 16.00 Uhr an der Oberseenerstrasse 23** in Seen statt.

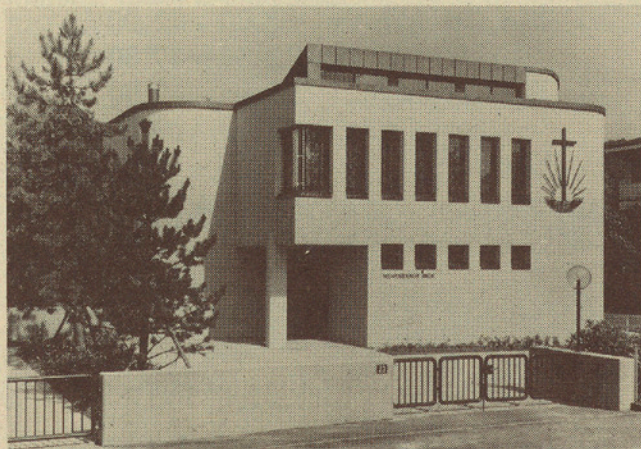
Nach Räumlichkeiten in Kollbrunn und Gotzenwil, konnte 1937 an der Rössligasse in Seen eine grössere Lokalität gemietet werden, die dann bis 1976 als Versammlungsraum diente. Gleichzeitig wuchs die Gemeinde unaufhaltsam. Ein Raumwechsel wurde nötig, als 1975 der Entscheid zu einem Neubau getroffen werden musste. Eine Expertise des Lokals an der Rössligasse ergab, dass der Boden der Belastung nicht mehr gewachsen war und dass sich eine bauliche Veränderung nicht lohnen würde. Von 1976 bis 1981 besuchte die Gemeinde Seen die Gottesdienste in Winterthur. Im September 1981 nach 14-monatiger Bauzeit konnte die einfache und doch schicke Kirche eingeweiht werden. Seit 10 Jahren freut sich die Gemeinde Winterthur-Seen an Ihrem Gotteshaus, das für jedermann offen steht.

Winterthur-Seen ist eine Gemeinde im Bezirk Winterthur, zu dem ausserdem die neuapostolischen Gemeinden von Winterthur, Oberwinterthur, Effretikon, Bauma, Elgg, Embrach, Neftenbach, Rikon, Seuzach und Andelfingen mit einem Gliederbestand per Anfangs 1991 von rund 1700 Seelen gehören.

Die Gründung der Neuapostolischen Kirche geht ins erste Drittel des vergangenen Jahrhunderts zurück; die ersten Gemeinde entstanden in England. Anfang der sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts bahnte sich eine Entwicklung an, die zur Verbreitung der Neuapostolischen Kirche in allen Erdteilen führte. Heute ist die Neuapostolische Kirche auf allen Kontinenten und in den meisten Ländern der Erde tätig.

Weltweit zählt die Neuapostolische Kirche über 6 Millionen Mitglieder und mehr als 28000 Gemeinden.

*Die Neuapostolische Kirche an der Oberseenerstr. 23 in Winterthur-Seen.*



*Die Kirche von Innen mit Blick zum Altar.*

Der Glaube der neuapostolischen Christen gründet auf der Erkenntnis, dass Jesus den Aposteln Auftrag und Macht erteilt hat, den Heiligen Geist zu spenden und Sünden zu vergeben. Die drei von Jesus verordneten Sakramente – Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl – werden in der Neuapostolischen Kirche gespendet. Das erklärte Ziel der neuapostolischen Christen ist die Teilnahme an der ersten Auferstehung.

Die äussere Gestaltung der Gottesdienste, die in der Regel dreimal in der Woche stattfindet, ist schlicht und feierlich. In freier Predigt, d. h. ohne jegliches Manuskript wird das Evangelium verkündet. Der Gemeindechor, oft auch ein Gemeindeorchester, umrahmen die Gottesdienste.

Die Seelsorge, ein zentraler Punkt in der Organisation der Neuapostolischen Kirche, umfasst Hausbesuche und die regelmässige Betreuung von Alten und Kranken. Die Jugendlichen treffen sich zu Jugendgottesdiensten und Jugendveranstaltungen. Die Kinder gehen je nach Altersstufe, in die Sonntagsschule, den Religions- oder Konfirmationsunterricht.

Die Seelsorger der Neuapostolischen Kirche sind Männer aus allen Ständen und Berufen; ihr Dienst ist nebenberuflich und ehrenamtlich. Der internationale Sitz der Neuapostolischen Kirche befindet sich in der Schweiz, genauer in Zürich.

**Die Gottesdienste sind keine geschlossenen Veranstaltungen.** Jedermann ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Werner Albrecht  
Vorsteher der Gemeinde  
Bollstrasse 31, 8405 Winterthur  
Telefon / 29 09 04



Zum Geburtstag für äs Danke  
oder suchst ä Verlägeheit.  
Hät's Gschänkli für jedi Glägeheit.  
Stückli, Cakes und Torte  
i ganz verschidne Sorte.  
Fürs Grillfäscht mit em Verein  
Es Party-Brot vom Guthöhrlein.

Es empfiehlt sich  
**Bäckerei-Konditorei  
zur Sonne**  
H. u. F. Guthöhrlein  
Tösstalstrasse 244  
Telefon 29 18 84

## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

- Arbeitsamt  
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73
- Berufs- und Laufbahnberatung  
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28 / 267 84 55 34
- Beratungsstelle für Betagte  
Obertor 8, Tel. 267 56 28
- Jugend- und Familienberatung  
Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56
- Mütterberatungsstellen  
Beratungen mit Sr. Margrit Kläui  
– Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.00–10.30 Uhr  
– Iberg, im Schulhaus  
jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr  
(Schulferien ausgenommen)  
– Sennhof, im Wolfherhaus  
jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00–16.50 Uhr  
– Telefon Sekretariat 267 56 56

### Beratungsstellen private

- Beratungsdienst für Suchtprobleme  
Technikumstrasse 12–14, Tel. 212 21 61
- Dargebotene Hand / tele-hilfe  
Tel. 143
- Pro Infirmis  
Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban  
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde  
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

### Spitalexterne ambulante Dienste

- Pro Senectute: Haushilfe, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst, Technikumstrasse 84, Tel. 212 99 10

### Krankenpflege

- Stützpunkt Seen, Seenerstrasse 191, Tel. 29 35 89  
Sprechstunden: 10.00–10.30 Uhr  
16.30–17.30 Uhr (Montag–Freitag)  
Hauspflege: Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 15

### Wirtschaftliche Hilfe

- Alimentenbevorschussung  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23
- Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)  
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 83 / 267 55 84
- PRO JUVENTUTE gewährt Überbrückungshilfe an sozial benachteiligte Familien und Alleinerziehende. Auskunft erteilt das Bezirkssekretariat Winterthur, Telefon 212 71 15

\* \* \*

### Frauenhaus Winterthur

- Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,  
Tel. 23 08 78

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!  
Bäckerei – Conditorei

**BÖRNER**



Kanzleistrasse 15  
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34

## Mitenand-Lade Seen

im Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
(Brockenstube)

### Quinoa, das Wunderkorn der Inkas

Quinoa wird seit etwa 5000 Jahren auf den steinigen Böden der Anden angebaut.

Die traditionelle Kulturpflanze kann bis 2,5 m hoch werden. Geerntet werden hauptsächlich die kleinen, hirseähnlichen Körner, die sich wie Getreide zubereiten lassen.

Das Besondere an Quinoa ist ihr hoher Nährwert (hoher Proteingehalt); Quinoa zählt somit zu den ausgewogensten Nahrungsmitteln.

Quinoa ist für die ländliche Bevölkerung der Anden das Grundnahrungsmittel. Auf dem lokalen Markt lässt sich Quinoa jedoch schlecht verkaufen, weil sie verglichen mit anderem Getreide zu teuer ist. (Importiertes Getreide wird vom Staat subventioniert.)

ANAPQUI (Asociación Nacional de Productores de Quinoa) fördert und unterstützt den Anbau, die Verarbeitung und den Verkauf der Quinoa.

Durch den Kauf von Quinoa unterstützen auch Sie benachteiligte Kleinbauernfamilien, die aktiv versuchen, ihre eigene Lebenssituation zu verbessern.

**Rezept:** Quinoa lässt sich sehr vielseitig verwenden: in ganzen Körnern oder als Mehl, süss oder salzig, warm oder kalt, zum Essen oder in Getränken . . .

**Grundrezept als Beilage:** pro Person 50 g. 1 Tasse gewaschene Quinoa anrösten, 2 Tassen Wasser zufügen, aufkochen, 15 Minuten quellen lassen. 1 Teelöffel Salz zufügen. Fertig!

Entsprechend geht's süss mit Milch und Zucker statt mit Wasser und Salz.

**Weitere Rezepte** erhalten Sie in unserem Mitenand-Lade.

Für **Weihnachten** finden Sie bei uns auch wieder hübsche Geschenke aus der Dritten Welt.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr.

## Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

### Öffnungszeiten:

<b>Mo, Di, Mi, Fr</b>	<b>08.00 – 12.00</b> <b>13.30 – 17.00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 – 12.00</b> <b>13.30 – 18.00</b>
<b>Samstag</b>	<b>08.00 – 11.30</b>



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40  
Telefon 052/29 09 21

# Menschen unter uns

## Zu Besuch bei der Familie Erb

Als ob die alten Zeiten hier stehen geblieben wären: vor dem Türeingang hängt an der Wand ein eingerahmtes, handgesticktes Emblem mit Initialen H + K Erb und im Vorzimmer alte Fotos von den Eltern, ein Familienwappen mit dem Erb – der zu seinem Namen gehört. Die prächtigen Möbelstücke im Wohnzimmer, alles gepflegt und sorgsam eingerichtet. Die gute Seele von Frau Erb ist hier zu spüren, sie empfängt die Besucherin mit einem festen Handdruck und einem Lächeln – das heisst – herzlich willkommen.

Herr Erb wurde in einer kinderreichen Familie geboren, zehn Kinder waren in der Familie zu Tisch, der Vater war Küfer und Kleinbauer mit einem Rebbau. Die Kinder sind bei der Arbeit aufgewachsen, damals herrschte in der Schweiz noch kein Wohlstand. So lernte Herr Erb arbeiten und sparen. Er hat eine gute Lehre als Bäcker und Konditor bestanden und war während 25 Jahren seinem Beruf treu. Seine Bäckerei an der Tösstalstrasse, gleich neben dem Restaurant Sonne, gegenüber der heutigen Kantonalbank, war sein Konditor- und Bäckereibetrieb. Mit seinen köstlichen Produkten hatte er niemals Schwierigkeiten, die alten Seemer können sich noch an den herrlichen Duft und Geschmack seiner Semmeli und Brötli erinnern. In den Grossbetrieben hatte er keine Konkurrenz. Herr Erb war hier als Bäcker und Konditor bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1966.

Seine Familie hat er erst mit 40 Jahren gegründet. Von drei Töchtern hat er jetzt sechs Enkelkinder. Die Jüngste, Diana, geht noch in den Kindergarten, zwei Buben besuchen die Seki-Schule.

Die zwei Enkelinnen kamen auch zum Vorschein. Nach dem Vorbild der Grossmutter grüssen sie höflich. Sie kommen gerne hierher zu den Grosseltern, um zu übernachten oder einen Ferientag zu verbringen. Frau Erb zeigt mit Stolz ein Familienfoto, wo drei Töchter, drei Schwiegersöhne und sechs Enkelkinder mit den Grosseltern posieren – und die Besucherin denkt an das schöne Zusammenleben in den meisten Schweizer Familien. Herr Erb war vor der Gründung des Ortsvereins Seen 12 Jahre Präsident des damaligen Verkehrs- und Verschönerungsvereins Seen und hat sich aktiv auch immer an den 1.-Augustfeiern beteiligt, auch gut funktionierende Ortsvereine waren sein grösster Wunsch. Heute beschäftigt er sich mit der Malerei und auch aus seinen Bildern ist die alte Liebe zu Seen spürbar, einen von den zahlreichen Riegelbauten hat er in seinen Bildern verewigt. Herr Erb beabsichtigt, dieses Bild dem heutigen Ortsverein zu schenken und irgendwo im alten Schulgebäude hängenzulassen.

Die alten Zeiten im Zusammenhang mit der neuen Generation repräsentieren die Eheleute Erb an der Seenerstrasse 194 beispielhaft.

Wir wünschen Ihnen noch einen langen gemeinsamen Lebensabend und viel Freude mit allen Enkelkindern.

*Draha Hanzal*

### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1992:

Nr. 120	Redaktionsschluss	20. 2.	1992
	Ausgabedatum	11. 3.	1992
Nr. 121	Redaktionsschluss	23. 4.	1992
	Ausgabedatum	13. 5.	1992
Nr. 122	Redaktionsschluss	11. 6.	1992
	Ausgabedatum	1. 7.	1992
Nr. 123	Redaktionsschluss	3. 9.	1992
	Ausgabedatum	23. 9.	1992
Nr. 124	Redaktionsschluss	12.11.	1992
	Ausgabedatum	2.12.	1992

## Winterhilfe:

### «... von Herzen.»

Die Winterhilfe im Bezirk Winterthur dankt bisherigen und zukünftigen Spenderinnen und Spendern.

Helfen Sie uns weiterhelfen mit einer Spende auf

PC 84-2623-5

Winterhilfe im Bezirk Winterthur

Tel. 212 15 21

Beim Einkaufszentrum Seen vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung

**ca. 125 m<sup>2</sup> Lager-/Abstellraum**

Geeignet für Möbellager etc. oder allenfalls auch für stilles Gewerbe.

Vermietung von abgeschlossenen Teilflächen möglich.

Auskunft erteilt:

ANDEREGG Immobilien-Treuhand AG

Weststrasse 115 / Postfach 650

8401 Winterthur, Tel. 052/25 77 25

Freitag, 29. November 1991,  
20 Uhr, Zentrum St. Urban, Seen

## und Zürich Winterthur Rivalen und Partner?

Über das Verhältnis der beiden Städte und ihre Rolle spricht

Josef **Estermann**

Stadtpräsident, Zürich.

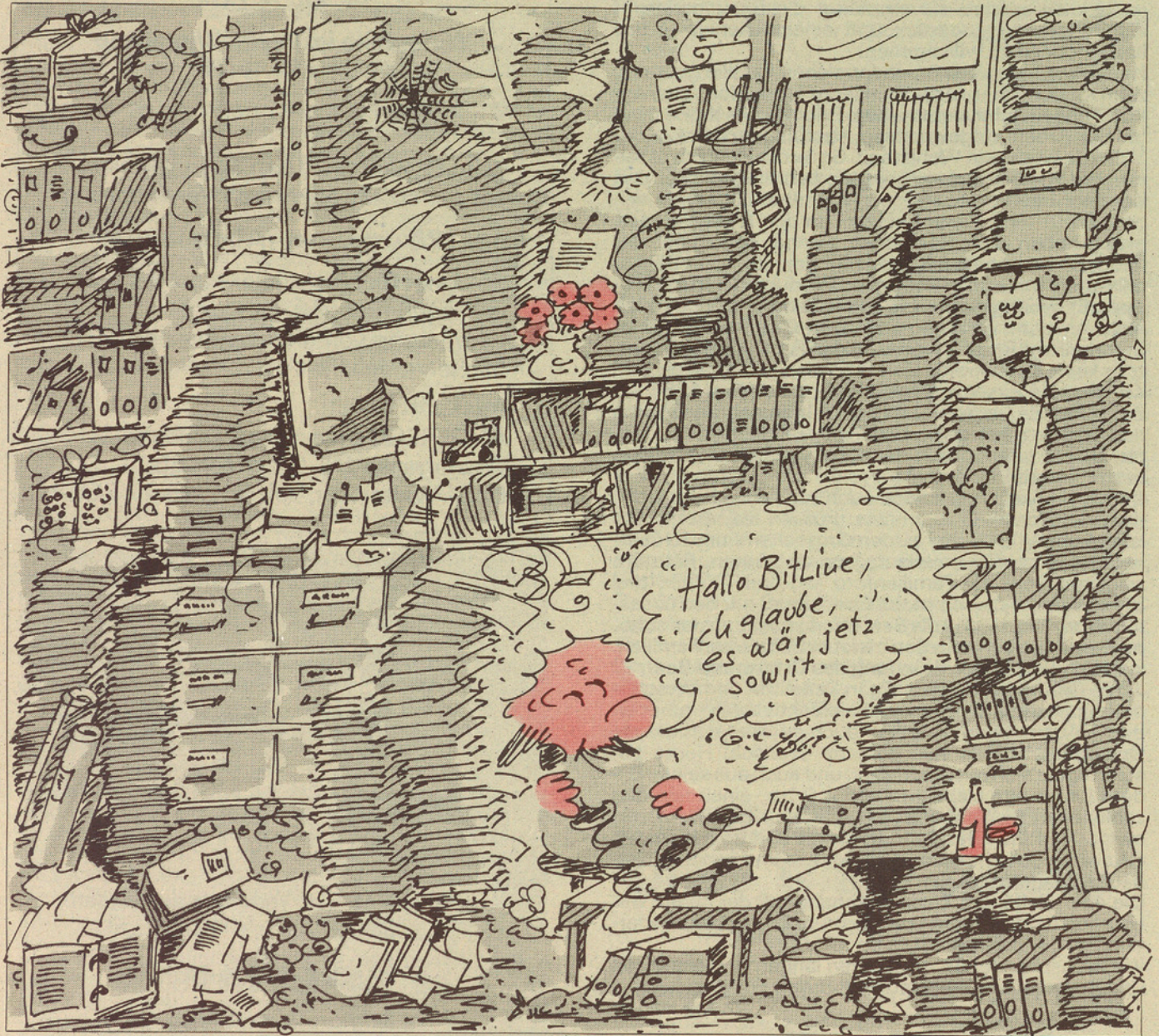
Zu den historischen Wurzeln der Beziehungen zwischen den beiden grossen Zürcher Städten führt der Winterthurer Historiker **Meinrad Suter**, lic. phil.

Sie sind herzlich eingeladen.

**SP**

Sozialdemokratische Partei  
Winterthur-Seen

Nur der Kleingeist hält Ordnung.  
Das Genie überblickt das Chaos.



**COMPAQ**  
Computer

**AST**  
COMPUTERS

**TOSHIBA**  
Laptop / Portable

**EPSON**  
Drucker

**EIZO**  
Professional Display Systems  
Monitore

**KYOCERA**  
Laserdrucker

**Lotus.**

**NOVELL.**  
Netzwerke



**Microsoft**

**GSOFT+**  
Software für Handel und Gewerbe

**LOGITECH**

... und vor allem eingehende, problembezogene Beratung  
durch engagierte Fachleute.

**BitLine**  
INFORMATIK

**BitLine Informatik AG** Tösstalstrasse 234 Tel. 052-29 67 21  
8405 Winterthur Fax 052-29 81 90



## BitLine Informatik AG

### Der Informatik-Fachhandelspartner im Herzen von Seen

Am 4. August 1987 startete die damalige Messerli Informatik AG an der Tösstalstrasse 234 in Seen ihre Geschäftstätigkeit. Per 1. März 1990 gründeten die damals bereits sieben Mitarbeiter die BitLine Informatik AG und erwarben das Fachgeschäft von der Messerli.

Der erste Geschäftsleiter, Werner Hegnauer, als Hauptaktionär sowie Heinz Kohler (technischer Leiter) und Christian Fawer (Verkaufsleiter) übernahmen zusammen mit Prof. Dr. Robert Hux die Führungsverantwortung und Aktienanteile.

Der Glaube an eine Standortberechtigung als Fachgeschäft in Winterthur-Seen hat sich bisher erfüllt. Insgesamt neun Mitarbeiter betreuen so namhafte Kunden wie die «Winterthur», VOLG, Gebr. Sulzer, E+H Schweiz, Gewerbeverband Stadt und Kt. Zürich, Kaufm. Berufsschule Winterthur, Paul Reinhard AG, Stadt Winterthur und Kanton Zürich.

Das Leistungsangebot der BitLine Informatik umfasst qualitativ hochwertige Produkte. Das Fundament bilden die PC-Marken COMPAQ, AST und TOSHIBA sowie die Drucker von EPSON und KYOCERA. Die Monitore von EIZO, die Plotter und Digitizer von CALCOMP runden zusammen mit den Schweizer LOGITECH-Produkten die Hardware-Palette ab.

Die Basis der Software bilden die Produkte von LOTUS, MICROSOFT und NOVELL. Die Gewerbesoftware G-SOFT+ ist das Rückgrat der bisher installierten Gesamtlösungen.

Zu diesen zwei Erfolgspfeilern Hard- und Software gehört als drittes und wichtigstes Standbein das Dienstleistungsangebot von BitLine. Viele der zufriedenen Kunden fanden den Weg zur BitLine über die grosse, modern eingerichtete Reparaturwerkstatt. Total fünf Techniker und Software-Supporter reparieren, installieren, bilden aus und weiter und unterstützen die anspruchsvolle Kundschaft in der täglichen Arbeit. Selbstverständlich ist die stete Weiterbildung aller Mitarbeiter immer gewährleistet.

Der Kontakt zur Kundschaft wird am Seemer-Gewerbefest sowie jährlich mit einem «Tag der offenen Tür» gepflegt. Zudem besuchte BitLine dieses Jahr zum ersten Mal die Computer Fachmesse LOGIC in Zürich mit einem eigenen Stand.

Das stets rauher werdende Wirtschaftsklima sorgt dafür, dass auch die Bäume der BitLine nicht in den Himmel wachsen. Einige der Mitbewerber haben die Tätigkeit bereits aufgeben müssen.

Das BitLine-Team fühlt sich wohl in Seen. «Dank den treuen Kunden dürfen wir zuversichtlich weiterarbeiten. Dafür danken wir allen Partnern, Kunden und Lieferanten herzlich.»

### Leitbild

Wir wollen durch faire Preise, einen ausgezeichneten Service sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot mit zeitgemässen Informatik-Gesamtlösungen eine zufriedene Kundschaft gewinnen und pflegen.

Um eine hohe Identifikation und Einsatzbereitschaft des Teams sicherzustellen, werden alle Mitarbeiter in die Gesamtverantwortung miteinbezogen.

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

## Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/2723 21



ALTERSHEIM ST. URBAN

## Urbanmarkt

Am letzten Oktobersamstag fand im Altersheim St. Urban ein fröhliches Markttreiben statt. Die Eingangshalle war zum Marktplatz umfunktioniert worden: An zwei Ständen wurden Bastelarbeiten und Backwaren der Heimbewohner angeboten, bei den Landfrauen war das stets hochbegehrte Bauernbrot zu bekommen, die Verkäuferinnen des Drittweltladens präsentierten ihr vielseitiges Angebot und einige Private verkauften selbstverfertigte Geschenkartikel.

Ein Schild verwies die Besucher auch auf die Bastelstube im hinteren Teil des Altersheimes. Dort traf man Heimbewohnerinnen am Werken. Diese Gruppe hatte das ganze Jahr hindurch fleissig gearbeitet und hoffte nun auf einen guten Erlös ihrer Produkte, der dem Heim zugute kommen sollte. (Ihre Erwartungen haben sich übrigens mehr als erfüllt!).

Im Restaurant herrschte schon bald ebenso reges Treiben. Viele Gäste blieben gleich zum Mittagessen sitzen! Am Nachmittag wurde es dann so recht gemütlich: Das Wyländer Schwizerörgeli Trio spielte lüpfige Ländlermusik und verbreitete innert kürzester Zeit eine gelöste Stimmung. Wollte man sich zu Bekannten setzen, mussten Stühle gerückt und näher zusammen gesessen werden. Aber solche Nähe vermittelte das Gefühl vom Dazugehören und gab höchstens dem flinken, freundlichen Servierpersonal einige Probleme auf.

Als Höhepunkt beehrten der jubiläumfeierende Jodlerclub Männertreu und der Jodlerclub aus Schattdorf-Uri die dankbaren Zuhörer mit wohlklingenden Darbietungen. Als weitere Überraschung spielten draussen vor dem Altersheim drei Alphornbläser.

Einige Marktgänger kamen etwas später als geplant nach Hause. Dafür Schwang die gute Stimmung noch lange nach! Ein herzliches Dankeschön allen, die für diesen gelungenen Anlass ihren Teil beigetragen haben.

Elisabeth Lanz

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

## airba ag

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

CAFE  
RESTAURANT  
**Urban**

Bis 15. Dezember 1991 jeden Morgen

**Café à Fr. 1.-**

Täglich geöffnet von

09.00 bis 17.30 Uhr, ausser montags.

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 29 07 95

# Aktionen

... **neue Kurse** Dezember 91 bis Februar 92

*Kurse in der Ludothek Rössli, Rössligasse 9 (Bus Nr.2 Seen bis Station Schulhaus)*

*Anmelden bis eine Woche vor Kursbeginn Tel. 29 79 40 (Ludothek)*

*Öffnungszeiten Ludothek: Di 9-11+14-17/  
Mi 14-17/Do 17-20*

*\*Kinder können mitgebracht werden und werden betreut Fr. 5.-*

**Kerzenziehen** 2.12. - 7.12. Marktgasse 25, Waaghaus  
Telefon U. Hadorn 29 24 54 oder 29 79 40 (Ludothek).  
Auch für Eltern mit kleinen Kindern.

**Kinderspielnachmittage** 17./18. oder 19. Dezember  
14 - 17 Uhr. Während Sie Ihre Weihnachtsüberraschungen vorbereiten oder einfach einen freien Nachmittag geniessen, spielen Ihre Kinder liebevoll betreut in der Ludothek.

**Ludo-Zmittag:** Freitag 31. Januar 92 für Mütter und Kinder. Suppe vorhanden, Salat, Dessert oder ähnliches bitte selber mitbringen, um das gemeinsame Büffet zu bereichern.

**Lotto, Memo und Duett - selber gemacht, wie ich's gern hett**

Vorgefertigte Blankomaterialien lassen sich bedrucken, bemalen, bekleben oder beschriften: soll's ein Farben-, Formen- oder Tastmemory sein? Eins mit Buntpapieren, Scherenschnitten oder Kartoffelstempeln? Auch einfachste Quartettspiele und Lottos lassen sich spielend in die Tat umsetzen.

Datum: Freitag 17./24./31. Januar, 14 - 16.30\*

Kosten: Fr. 34.- + Material Fr. 15.-

Leitung: Heidi Rinderer-Beeler, 27 45 58 (Anmeldeschluss 2 Wochen vor Beginn)

Mitbringen: Schere, Bleistift, Gummi, Massstab, Filz- oder Farbstifte (wenn vorhanden: Kataloge, Zeitschriften, Prospekte aller Art, Geschenkpapiere)

**Die Familie im Märchen**

An drei Abenden setzen wir uns mit dem Thema Mutter, Vater, Kind im Volksmärchen auseinander. Elisa Hilty wird Märchen erzählen und die Symbolik sichtbar machen.

Datum: Mittwoch 15./22./29. Januar 20 - 22 Uhr

Leitung: Elisa Hilty, Märchenpädagogin

Kosten: Fr. 45.-



Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

**H. Hilber - Bedachungen**

8405 Winterthur  
Sägweg 1  
Telefon 29 50 07

**Malen und Tönen** ab 3 Jahren

Lustvoll mit Pinsel und Farben auf grosses Papier malen und mit Naturton kneten und formen

Datum: Montag 16.15 - 17.30 4x ab 6. Januar 92

Kosten: Fr. 32.- + Material Fr. 8.-

Leitung: Käthi Londero Tel. 28 15 43

## Getrennt sein - wie weiter

**Kurs für geschiedene und getrennt lebende Frauen und Männer, Mütter und Väter.**

Trennung und Scheidung - ein langer, schmerzlicher Prozess, der alle unsere Kräfte benötigt und uns immer wieder zwingt, stehenzubleiben, zurückzuschauen, um zu verstehen, was geschehen ist.

Und immer wieder dieses Durcheinander von Gefühlen: Wut, Traurigkeit, Hilflosigkeit, Schmerz, Schuldgefühle und Angst.

Um nicht im Leiden stecken zu bleiben, gilt es zu lernen, diese Gefühle zuzulassen, ihnen Raum zu geben. So können wir sie verarbeiten und schliesslich loslassen. Dadurch werden wir freier fürs Weitergehen, für einen Neubeginn und auch für neue Beziehungen.

Und die Kinder? Frau und Mann können sich trennen - Mutter und Vater aber bleiben. Wie wir diese schwierige Aufgabe angehen können - damit möchten wir uns auseinandersetzen.

**Am Montag, 6. Januar 1992, 20 Uhr wird uns Toni Brühlmann-Jecklin, Psychotherapeut, Schlieren, in diesen Themenkreis einführen.**

Es ist ein Vortragsabend, welcher unabhängig vom Mitmachen im Kurs besucht werden kann.

Im Anschluss an diesen Abend kann man sich anmelden für eine kleine Gruppe, um dort in der Geborgenheit und in der Diskretion einander zuzuhören, sich auszusprechen und Ermutigung zu finden. Die Gesprächsabende sind am 13., 20. und 27. Januar 1992 jeweils um 20 Uhr, vorgesehen.

Vortrags- und Kursort ist der ref.-Pfarrhaussaal Gutschick, Strahleggstr. 71. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.- für den Vortragsabend und Fr. 5.- für die Gesprächsabende.

Träger: - Beratungs- und Sozialdienst der Kirchgemeinde  
de Mattenbach

- Kirchlicher Sozialdienst St. Urban, Seen

Leitungsteam: - Max K. Fehr, Gemeindeglied

- Rosmarie Koller, Sozialarbeiter

## Schwimmkurse in der Michaelschule in Seen und im Hallenbad Geiselweid

Ab 13. Januar 1992 beginnen wieder die neuen Schwimmkurse der Schwimmschule Winterthur. Am Montag finden ab 16.30 Uhr Kurse in der Michaelschule in Seen statt sowie täglich auch Kurse im Hallenbad Geiselweid. In der Schwimmschule Winterthur werden Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene in den Stilarten Brust, Rücken, Crawl und Delphin unterrichtet. Die Kurse dauern 10 Lektionen à 30 Minuten. Privatlektionen auf Anfrage.

In den Winterthurer Sportferien vom 3. - 14. Februar 1992 finden wiederum die beliebten Ferienschwimmkurse für Kinder im Hallenbad Geiselweid statt. Die Kurse sind täglich während 5 oder 10 Tagen und dauern 30 Minuten pro Lektion.

Anmeldekarten sind im Hallenbad Geiselweid, in der Michaelschule Seen, im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz oder über Telefon 052 27 18 83/32 39 40 erhältlich.

## Quartierverein Wingertli

### Aktivitäten

#### Chlausmorge

Am Sonntag, 8. Dezember 1991 ist es wieder so weit! Von 9.00 bis 13.00 Uhr wartet ein reichhaltiges Frühstück auf Sie. Selbstverständlich ist auch der Samichlaus wieder dabei.

#### Christchindli-Märt

Vom 5. bis 7. Dezember 1991 findet im Rathausdurchgang der Christchindli-Märt statt. Traditionsgemäss sind auch wir wieder mit unserem Bazar- und Guetzli-stand mit dabei.

#### Jass-Turnier

Nach dem grossen Erfolg des letzten Jass-Turniers findet am **Freitag, 31. Januar 1992** bereits die zweite Auflage statt. Reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Abend. Näheres rechtzeitig durch Zirkulare.

#### Kinder-Fasnachtsumzug

Auch der Kinder-Fasnachtsumzug durchs Quartier gehört bereits zur Tradition. Wie in den vergangenen Jahren findet er an einem **Samstagnachmittag im Februar 1992** statt. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anschläge in den Hauseingängen.

## Ortsverein Seen

### In eigener Sache

#### Dank

Die Drogerie Kägi AG hat uns wiederum ermöglicht, in ihrem Schaufenster die Handarbeiten unserer Kursleiterinnen auszustellen. Im Namen des Ortsvereins Seen danken wir dafür ganz herzlich.

#### Wir suchen Leiterin oder Leiter für Gymnastikkurs

Eine unserer Gymnastiklehrerinnen möchte aus familiären Gründen ihren Kurs abgeben. Wir suchen deshalb für den Kurs am Dienstagabend von 20.00 bis 21.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Tägelmoos ab sofort eine neue, qualifizierte Leiterin. Vielleicht gibt es sogar in Seen GymnastiklehrerInnen, die wir noch nicht kennen und angefragt haben! Bitte melden Sie sich doch für nähere Angaben bei Frau Hinder, Tel. 29 68 65

## Das Jahr geht zu Ende

Dies ist schon die letzte Ausgabe des Seemer Boten in diesem Jahr. Wir danken den vielen aktiven und treuen Kursteilnehmerinnen sehr herzlich für den Kursbesuch. Wir hoffen, dass ihre Erwartungen erfüllt wurden und dass zugleich auch viele nette Bekanntschaften entstanden sind.

Möchten Sie uns Anregungen geben, Kurse leiten? Bitte wenden Sie sich an uns.

Allen Seemerinnen und Seemer wünschen wir eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

Wir freuen uns über weiteres grosses Interesse an unseren Kursen auch im kommenden Jahr.

Die Kursorganisatorinnen

Marie-Louise Hinder (Ressort Turnen) Tel. 29 68 65  
und Elsbeth Friedli Tel. 29 56 91

### Kurse:

#### Französischkurse

Der Anfängerkurs hat mit einem Minimum an Teilnehmerinnen nach den Sommerferien begonnen. Deshalb ermuntere ich weiterhin lernfreudige Damen oder Herren, die ihre Vorkenntnisse aus der Schule fast ganz vergessen haben, eine Probelektion zu besuchen. InteressentInnen, die ihre guten Vorkenntnisse üben und vertiefen möchten, können weiterhin jederzeit in den laufenden Französischkurs für Fortgeschrittene einsteigen. Besuchen Sie doch einfach eine Probelektion.

Beide Französischkurse finden jeweils dienstags im alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen statt: Fortgeschrittene von 9.00 bis 10.00 Uhr, Anfänger von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Kosten: Fr. 170.- pro Semester  
Anmeldung an: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12,  
8405 Winterthur, Tel. 29 56 91

#### Selbstverteidigungskurs für Damen

Dieser Kurs richtet sich an alle Damen ab 16 Jahre mit Wohnsitz in Winterthur. Die erfahrene Kursleiterin, Frau Lena Koch, zeigt Ihnen, wie Sie sich in ungemütlichen oder gar gefährlichen Situationen richtig verhalten.

Der Kurs dauert 4 Mittwochabende: 19. Februar sowie 4./11. und 18. März 1992, von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Kursort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 55.- pro Dame. Die Teilnehmerinnen, die alle 4 Abende von Beginn bis zum Schluss besucht haben, erhalten von der Stadt Fr. 50.- rückerstattet.

#### Wichtig!

Nach Ihrer Anmeldung werden wir Sie über die Durchführung Ihres Kurses informieren.

#### Anmeldetalons für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

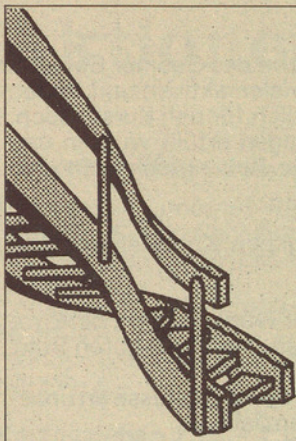
Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: Frau Elsbeth Friedli,  
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur

**Restaurant  
Grüntal**  
Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säil bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
052 29 25 52

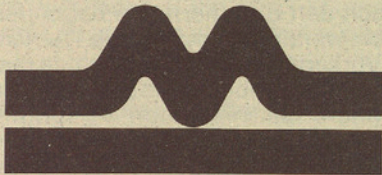


## Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG  
8409 Winterthur-Hegi, Tel. 052/27 45 21

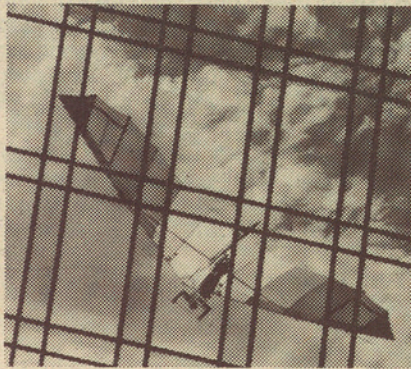
## 24 Stunden Service.



Die sichere Verbindung.

**MAYER ELEKTRO ANLAGEN AG**  
8405 Winterthur Kanzleistrasse 57 052 - 29 20 00

## FENSTER - UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal  
schauen lassen:

# GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,  
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

## Militär auf dem Spielplatz

Im Frühling wurde unsere Spielplatzgruppe Kanzleistrasse vom Ortsverein darauf aufmerksam gemacht, dass die Sappeur-Kompanie II/24 ihren diesjährigen WK in Seen und Umgebung absolviere. Und anlässlich dieses WK's suche die Einheit noch nach Arbeit! Das war für uns ein Glücksfall. Denn wir planten bereits, den alten, auffälligen Brunnen auf dem Spielplatz hinter der Turnhalle Kanzleistrasse zu ersetzen. Und da es sich bei dieser WK-Einheit um Sappeure handelte, schien uns das gerade richtig: Brunnenabbruch hiess die zu vergebende Arbeit.

Vor den Herbstferien war es dann so weit, dass uns ein halbes Dutzend «Grüne» mit Schaufel, Pickel und Kompressor diese schwere Arbeit abnahmen. Selbst zum Ausbessern eines Holzgerüsts beim Bachauslauf reichte die Zeit noch.

Natürlich wurden unsere Arbeiter mit Znüni und Zvieri versorgt. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich beim Kompanie-Kommandanten und seinen Mannen bedanken und hoffen, dass auch sie an dieser zivilen Arbeit Freude hatten.

*Spielplatzgruppe  
Kanzleistrasse  
Hanni Zahnd*

Gelegen kam das Angebot der Sappeur-Kompanie auch den langjährigen Helfern vom Ortsverein, die immer dort Hand anlegten, wo Bänkli Schaden genommen hatten und verschiedene Umgebungsarbeiten notwendig wurden. Dank dem Engagement der Herren Huber und Hofer, unserer Bänklibetreuer, war es möglich, die Arbeitskapazität der Sappeure nutzbringend einzusetzen.

Im Namen des Vorstandes des Ortsvereins danke ich allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz beim kurzfristigen Planen und Organisieren und selbstverständlich auch der Sappeur-Kompanie für ihre Arbeit.

Ein Dankeschön verdient aber auch die Firma Zani für die spontane Hilfsbereitschaft bei der Zurverfügungstellung geeigneter Maschinen und Geräte.

Noch etwas in eigener Sache. Für das Ressort «Bänkliunterhalt» sucht der Ortsverein **dringend Nachwuchs**. Unsere langjährigen Helfer möchten altershalber diese Arbeit abtreten. Wäre das vielleicht eine willkommene leichtere, handwerkliche Arbeit für Sie? Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, erwarte ich gerne Ihren Anruf (E. Stüdli, Telefon 29 20 14).

*Erika Stüdli-Stahel  
Präsidentin des Ortsvereins*

## Ein unbeachtetes Dörfchen

Das Dörfchen, von dem wir sprechen heisst Iberg. Es liegt ausserhalb von Winterthur-Seen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner von Winterthur, kennen dieses Dörfchen nicht. In Iberg hat es zwei Restaurants und ein Schulhaus. Etwa 5min. ausserhalb von Iberg, hat es einen Aussichtspunkt der auf 585m Höhe liegt. Es hat ein Wasserreservoir, auf dem einige Bäume stehen, Feuerstellen und Bänke fehlen auch nicht. Mann nennt ihn Sessel. Von dem man manchmal den Säntis sieht. Natürlich hat es auch eine Postautoverbindung von der Stadt Winterthur nach Iberg.

*Schulklasse Iberg*

## Militärischer Einsatz

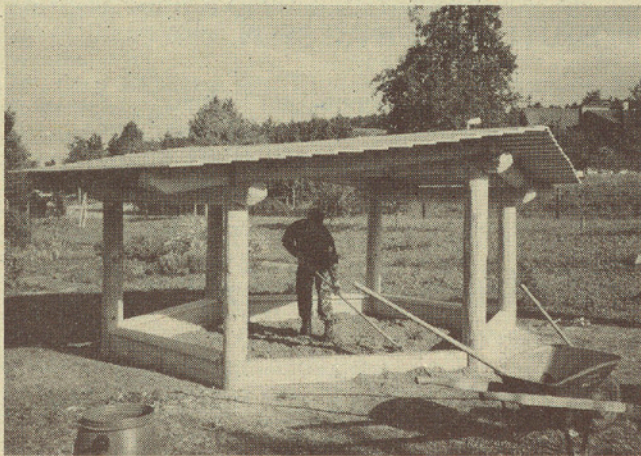
«Möchten Sie?»  
«Und wie!»  
«Mit Holz und Sand?»  
«Gern bis zum Rand!»  
«Und anderes mehr?»  
«Auch das freut uns sehr!»  
«So kommen wir!»  
«Hurra, bald sind sie hier!»

Die obigen Zeilen beschreiben den Anfang der freundschaftlichen Beziehung zwischen dem Zug Hänslü (Sap kp II/24) und der heilpädagogischen Sonderschule der Stadt Winterthur, Michaelschule.

Mit Freuden nahmen wir das Angebot der Schweizer Armee entgegen: Der Sap Zug sollte im diesjährigen WK einige Tage für zivile Arbeiten einsetzen. Langgehegte Träume durften so für uns in Erfüllung gehen!

Unsere Idee eines grossen Sandhaufens griff Herr R. Hänslü sogleich auf, zeichnete und berechnete sämtliche notwendigen Unterlagen und verwandelte unseren Haufen in ein fürstliches Sandhaus. Herr Zeier, unser Abwart, eroberte bei den verantwortlichen Stellen in neuer Rekordzeit sämtliche Leitungseintragungen, so dass innerhalb einer Woche auch ein bewilligtes Baugesuch vorlag. (Herzlichen Dank allen Mithelfern!)

Bald schon standen die targeschützten Soldaten vom Zug Hänslü im Baugelände. Begeisterung und Tatkraft des Leutnants wirkten ansteckend, und innert weniger Tage (und freiwillig eingesetzter Abende) entstand auf unserem neuen Unterstufenpausenplatz ein robustes, einladendes «Sandhaus». An den ausgewogenen Proportionen, den sorgfältig ausgearbeiteten Details erkennt man die Könnerschaft der verschiedenen Fachleute.



Beim gemeinsamen Aufrichtefest waren unsere jüngeren Schüler kaum mehr zu halten. Von allen Seiten stiegen sie über die fein geschliffenen Sitzbretter und begannen mit dem Bau ihrer Berg- und Höhlenwelt, während die grösseren Schüler die richtigen, «anfassbaren» Soldaten endlich einmal aus der Nähe bestaunen konnten. Noch heute ziert das farbig geschmückte Aufrichtetännchen unser grosses Geschenk, das ohne den begeistertsten Einsatz der Soldaten Wunschtraum geblieben wäre!

Gleichzeitig erhielten wir eine auszementierte Feuerstelle, und mit Kraft, Geschick, altbewährten Ideen und einem militärischen Kran-Koloss verschoben die Männer drei zentnerschwere Steinblöcke, die uns von nun an als Sitzbänke dienen.

Auch an dieser Stelle sei allen Beteiligten von Herzen für die geleistete Arbeit gedankt!

Th. Schoch, Schulleiter

## Weihnachtsgeschenke aus dem Fachgeschäft

z.B. Glaswaren – Kerzen – Modeschmuck –  
Frottierwaren – Bettwäsche – Duvets – Coca-  
Cola-Artikel u.v.m.

# TEPPICH HEUSSER

Teppiche – Vorhänge – Bettwaren –  
Geschenkboutique  
Hinterdorfstr. 4+6, Winterthur-Seen, Tel. 29 87 87

## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen  
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,  
bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie**  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung

**Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

# Kafi Burehus

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
283351

**Täglich geöffnet**

Montag–Freitag ab 06.00 Uhr  
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

**Gepflegte Küche**

montags bis freitags Tagesmenu

**Hausgemachte Glacespezialitäten**

**Günstige Preise bei guter Qualität**

**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

## Kerzenziehen in Iberg

Nach einjähriger Pause, kann man im Schulhauskeller in Iberg wieder Kerzen ziehen. Farbige oder uni gezogene Kerzen, hübsch verziert. Auch herrlich duftende Bienenwachskerzen sind eine gute Geschenksidee.

Alle machen mit! De Papi, s'Mami, d'Chind und s'Grosi. S'Cherzezieh isch öppis glatts.

Vom 5.12.91 - 11.12.91

Montag, Dienstag, Donnerstag 18 - 21h

Mittwoch, Samstag, Sonntag 14 - 17h

Es lädt ein, der Frauenverein Iberg.

Der Reinerlös wird an eine Gemeinnützige Institution vergeben.

## Samariterverein Seen

### Herzlichen Dank!

Der Samariterverein Seen und der Schweiz. Samariterbund danken der Seemerbevölkerung für ihre grosszügige Unterstützung der alljährlichen Sammlung. Das Spendegeld dient zur Aus- und Weiterbildung im Samariterwesen.

Anmeldeformulare der Nothilfe - und Samariterkurseprogramme der städt. Samaritervereine sind in allen Apotheken der Stadt, beim Strassenverkehrsamt erhältlich.

Nächster Nothilfekurs in Seen 7. Januar 1992

## Männerchor Frohsinn

### Öffentliche Klausfeier für unsere Seener-Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Hallo, hier bin ich wieder, Euer Samichlaus vom Eschenberg. Dies wird wieder ein ganz tolles Fest, wenn Ihr alle wieder kommt. Der Schmutzli und ich sind bereits an der Arbeit, um wieder einen feinen Chlaussack zusammenzustellen. Wie immer wird dieser an Kinder bis zur dritten Schulklasse gratis abgegeben (wobei wir gerne freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennehmen werden, danke). Aber auch den Erwachsenen können wir noch etwas bieten: nach der Feier, die etwa ½ Stunde dauert, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich beisammensein. Auch Tee und Kaffee gibt es in (beschränkten) Mengen. Jedenfalls soll es für Alle ein Fest werden.

Treffpunkt ist Samstag, 7. Dezember, 17.30 h beim Restaurant Rössli in Seen. Der Weg in den Wald wird mit Fackeln markiert. Ich bitte die Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Mittwoch, 4. Dezember anzumelden, damit ich die entsprechende Anzahl Klaussäcke vorbereiten kann. Ich freue mich riesig auf Euer Kommen.

*Euer Frohsinn-Samichlaus*

Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 7. Dezember teil:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

mit \_\_\_\_\_ Kindern bis zur 3. Schulklasse

Einsenden bis zum 4. Dezember an: Heinrich Stamm,  
Grundstrasse 37,  
8405 Winterthur,  
Tel. 29 71 81

## Quartierverein Wingertli

### Kurse

#### Lebkuchen-Adventskalender (für Kinder ab 6 Jahren)

Datum: Mi 27. November 1991, 14.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 6.-

Kursleiterin: Frau Schetty, Tel. 29 14 92

#### Lackmalen

Daten: Di 7./14./21. und 28. Januar 1992,  
19.00 - 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.-

Kursleiterin: Frau Rita Höin

Anmeldung: Frau Klara Borner, Tel. 29 80 00

#### Patchwork

Daten: Do 9./16./23. und 30. Januar 1992,  
14.00 - 16.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.-

Kursleiterin: Frau Wieland

Anmeldung: Frau Klara Borner, Tel. 29 80 00

#### Dekoratives Stoffmalen

Daten: Di 3./10./17. und 24. März 1992,  
19.30 - 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.-

Kursleiterin: Frau Rita Höin

Anmeldung: Frau Klara Borner, Tel. 29 80 00

### STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

## Robert MAEGERLE

Malerarbeiten      Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92      8405 Winterthur

# Transporte Umzüge

## Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen  
Packmaterialverkauf

**TE** **Transport-Express**

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00

## Jubiläumsabend 50 Jahre Jodlerclub «Männertreu» Seen

*Chömed Sie au a üsers Seemer Jodler-  
Jubiläumsfäscht?*

*Mir macheds für alli Fründe und für d'Gäscht!*

*Sie dörfed öppis Wunderbars erläbe . . .*

*Sie chömed sicher nöd vergäbe.*

Mit gutem Gewissen dürfen wir diesen Worten ihre Bedeutung zukommen lassen, denn die Jubiläumsfeier des Jodelclubs «Männertreu», Seen vom Samstag, 26. Oktober 1991, wird nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

Die Vorbereitungen des OK's, unter dem Vorsitz von Ehrenpräsidenten Willy Bischofberger haben vorweggenommen ihre Früchte getragen und das Fest wohl auf die Krone aufgesetzt.

Bereits am Nachmittag, Samstag, 26. Oktober 1991, durften die älteren Mitmenschen im Alterswohnheim St. Urban in Seen mit einem Konzert der Gastvereine auf unser Jubiläum aufmerksam gemacht werden.

Am frühen Nachmittag wurden die Mitwirkenden, der Jodlerclub «Bärgblüemli» aus Schattdorf/Uri mit einem Willkommensgruss des Alphorn-Trios Mörsburg, Winterthur beim Kirchgemeindehaus in Seen herzlichst empfangen.

Mit den Begrüßungsworten von OK-Präsident Willi Bischofberger wurden die eigentlichen Stunden unserer 50-Jahr-Feier offiziell eröffnet. Alsdann begaben wir uns ins nahe, neuerstellte Alterswohnheim St. Urban in Seen, wo wir wie erwähnt unter Mitwirkung der Gastvereine ein volkstümliches Jubiläums-Vorkonzert zum Besten gaben. Ebenfalls von Alphorn-Tönen und echt volkstümlichen Schwyzerörgelmelodien wurden unsere lieben Mitmenschen erfreut.

Am Abend, 20.00 Uhr stand dann der grosse Jubiläums-Abend auf dem Programm, der durch das bestbekannte Trio OESCH, aus Schwarzenegg/BE, bekannt durch seine Radio + Fernsehauftritte eröffnet wurde.

Mit dem Jodellied: Am Thunersee; Chum doch eis am Sunntigmorge, hier zu üs an Thunersee? – mit anderen Worten: Chumm doch hüt am Samstigobig, hier zu üs nach Winterthur-Seen, begrüßten die Seemer – Jodler auf ihre Weise die überzahlreichen Besucher im festlich dekorierten Festsaal.

Vereinspräsident Albert Ruckstuhl durfte in seiner Begrüßung Gäste der Stadtbehörde, wie aus der Gemeinde, sowie aus Kreisen des Eidgenössischen Jodlerverbandes und natürlich auch verschiedene Vereins-Delegationen vom Ortsverein, wie auch befreundeter Jodlerclubs herzlichst begrüßen.

Einen besonderen Gruss galt Herrn Stadtrat Heinrich Vogt mit Gemahlin, sowie unserem Ehrenpräsidenten und OK-Chef Willi Bischofberger mit Frau. Im ersten Teil wurde das Programm von den mitwirkenden Gastvereinen, dem Jodelclub «Bärgblüemli», aus Schattdorf, deren in den eigenen Reihen stehenden Duett Mariette + Toni Zraggen, Schattdorf, sowie von den Jodlerfründe vo Stauffenalp, Schwarzenegg/BE bestritten. Man darf wohl nicht übertrieben sagen: Ein wahrer Ohrenschmaus für's Ohr aber auch eine Augenweide.

Die eigentliche Jubiläumsfeier wurde nach der Pause durch OK-Präsident Willi Bischofberger in seinen Begrüßungsworten eingeläutet. Eindrückliche Worte von Stadtrat Heinrich Vogt, wie auch von Herrn H. P. Fankhauser, Vorstandsmitglied des Ortsvereins Seen, aber auch seitens vom Eidgenössischen wie auch Nordostschweizerischen Jodlerverband setzten unseren vergangenen 50 Jahren ihre Bedeutung zu. Weitere Gratulanten erfreuten uns mit ihren Worten unserem Brauchtum, seinen Sinn und seine Bedeutung zu schätzen. Mit der Ehrung unserer Ehrenmitglieder wurde dieser Jubiläums-Akt, umrahmt von herrlich klingenden Jodelliedern des Jodlerclubs «Bärgblüemli» Schattdorf sowie



der Jodlerfründe vo Stauffenalp, abgeschlossen. Mit einem Strauss weiterer Leckerbissen von Jodelliedern, wie auch von echter Volksmusik wurden die bis auf den letzten Platz besetzten Besucher im Saale ihres Herzens erfreut. Schade, dass aus zeitlichen Gründen die Trio OESCH – FANS ein wenig zukurz kamen, haben sie doch ganz besonders den Auftritt hier in Seen erwartet. Wer nicht unbedingt bei den schwungvollen Melodien auf der Tanzfläche mithalten mochte, hatte im dritten Teil die Möglichkeit die Kaffeestube mit ihren Süßigkeiten zu testen.

Im Namen des OK's der 50-Jahr-Feier des Jodelclubs «Männertreu» Seen, möchten wir allen, die zum guten Gelingen dieses Festes in irgend einer Weise beigetragen haben, herzlich danken.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir Ihnen frohe Stunden und hoffen, dass wir auch im 1992 auf Ihre geschätzte Sympathie zu unserem Verein zählen dürfen.

Gody Knopf

Der perfekte

# SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

## GLAS-REPARATUR-SERVICE



# 212 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243  
☎ G 29 67 35 und Fax 29 73 20

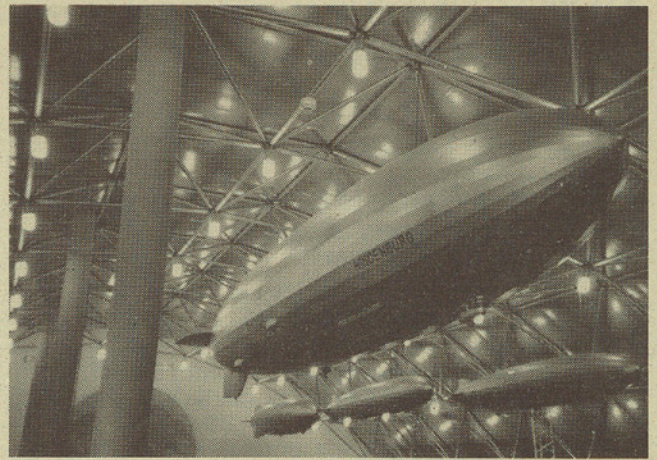
Mitglied des Ortsvereins

## Feuerwehr Seen

### Ausflug des Munggen-Club

Der fast vollzählige Munggen-Club, bestehend aus ehemaligen Angehörigen des Löschzuges Seen, begab sich am 11. Oktober 1991 auf seinen Herbstausflug. Als Reiseziel nannte Albin Frei das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen. Nach einer fröhlichen Bahnfahrt durch den schönen Thurgau erreichten wir Romanshorn auch ohne Minibar. Um zum Quai zu gelangen, mussten wir hier durch einen abgestellten Zug steigen. Dabei war uns auf der anderen Seite eine kräftige deutsche Dame mit einem bereitgestellten Schemel behilflich. Nach der Armbinde der freundlichen Helferin zu schliessen, war es eine Bahnhof-Hilfe des Vereins Freundinnen junger Mädchen...

Auf der Fähre bestaunten wir die vielen und grossen Lastwagen, die ans deutsche Ufer transportiert werden wollten. Wegen des kühlen Seewindes suchten wir sofort das Restaurant auf, um uns zu wärmen. In Friedrichshafen führte uns Albin Frei durch den Wochenmarkt ins nahe gelegene grosse Museum. Wer nun einen Zeppelin in Originalgrösse erwartete, wurde etwas enttäuscht. Das eigentliche Zeppelin-Museum belegt lediglich den obersten Stock des vierstöckigen Gebäudes. Von den verschiedenen Luftschiffen hingen an der Decke Modelle. Die zuletzt gebaute LZ 127 «Hindenburg» verbrannte 1937 in Lockhurst USA beim Andocken, wobei 35 Passagiere umkamen. Man fand nie heraus, ob es sich bei diesem Unglück um eine Panne oder einen Sabotageakt handelte. Auf den Gestellen sah man Kompass, Regler, Steuerungen, Leichtmetall-Konstruktionen, Stoffbespannungen, Motoren, Porzellan-Geschirr für die Luxusklasse, Bordbücher und vieles anderes von den Luftschiffzubehören. Wer erinnert sich noch an die Zeit, als der Zeppelin auch unsere Gegend überflog und der Schulunterricht für mindestens eine halbe Stunde unterbrochen werden musste? In den



übrigen drei Stockwerken konnten Gemälde verschiedener Künstler besichtigt werden. Darunter befanden sich auch schöne und weniger schöne Frauenbildnisse, die besonders interessierten.

Nach dem gut einstündigen Aufwand für die Kultur steuerte uns der Reiseleiter in ein griechisches Spezialitäten-Restaurant am Quai. Da die wenigsten Teilnehmer griechisch verstehen und kein Risiko eingehen wollten, bestellten die meisten deutsche Menus. Immerhin gab es griechischen Salat und griechischen Wein und dazu einen «Klaren».

Weniger wegen des Heimweh als zur besseren Ausnutzung der Thurgauerkarte begaben wir uns nachher bereits wieder zum Landesteg. Diesmal passierte auch unser Karli die Zollkontrolle problemlos. Um das deutsche Münz los zu werden, stiegen wir auf der Fähre wiederum in die Höhe. Hier wurden wir von zwei freundlichen Portugiesinnen bedient, die wir nach der Landung in Ro-

Ihre Hypobank Winterthur

Hauptsitz Winterthur  
Niederlassungen Effretikon Uster Zürich  
Agenturen Seuzach Seen Töss Wülflingen



# Investieren Sie heute in Ihre Zukunft

Ein Sparkonto 3. Säule  
bringt neben 7% Zins auch  
steuerliche Vorteile.  
Und wer frühzeitig  
an später denkt, hat einfach  
mehr vom Leben.

125 Jahre Hypobank Winterthur



hypobank



manshorn zu einem Kaffee ins Bahnhofbuffet einladen. Weil die vordersten Wagen des Zuges nach Kreuzlingen hoffnungslos besetzt waren, mussten wir in den hinteren Wagen Platz nehmen, wobei die Letzten beinahe von der Türe eingeklemmt wurden. Vorbei an schönen Häusern und gepflegten Gärten fuhren wir dem lieblichen Seeufer entlang. In Kreuzlingen konnten einige Munggen es nicht verklemmen, rasch einen Trunk zu genehmigen, obschon die Umsteigezeit weniger als eine halbe Stunde betrug. Mit der Mittelthurgaubahn reisten wir über den Seerücken nach Weinfelden. Hier hatten die Durstigen keine Chance, da der Schnellzug nach Winterthur gerade einfuhr.

Beizeiten in Seen eingetroffen, nahmen die Teilnehmer noch einen Abschiedstrunk. Ob die älter gewordenen Munggen (Murmeltiere) bereits den Winterschlaf verspürten, weiss ich nicht; jedenfalls gingen sie früher auseinander als auch schon. Damit nahm ein Tag der frohen Kameradschaft sein Ende.

Brü.

## Schweizer Mannschafts-Meisterschaft und Halbfinal im Einzel-Geräteturnen

Am Wochenende des 26./27. Oktober 1991 fanden in der Rennwegturnhalle spannende Wettkämpfe statt. Die besten 299 Turnerinnen der Schweiz trafen sich zu einem Mannschafts- und Einzelwettkampf. Aus den Kategorien Test4/T5/T6 wurden neben dem Mannschaftswettkampf auch die je 40 besten Einzelturnerinnen gesucht, die am 24. November in Kerns den Final bestreiten können.

Auch von der Geräteriege Seen waren 4 Turnerinnen im Test 5 dabei, nämlich Anita Rösli, Gabi Schärli, Susanne Biber und Manuela Meyer. Alle 4 erreichten mit sehr erfreulichen Darbietungen diesen Final. Im Mannschaftswettkampf war für die 6 Zürcherinnen im Test 5 der ausgezeichnete 2. Platz reserviert.

Ich wünsche allen einen fairen, kameradschaftlichen Wettkampf und natürlich viel Glück.

*Der Leiter Hans Marbach*

## Neueintritte für die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Anmeldeformulare für den Unterricht in den verschiedensten Musikinstrumenten können bezogen werden bei:

Frau Käthi Goetz, Stockemerbergstrasse 8, Tel. 29 23 93

Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 1991.

Das Semester beginnt nach den Sportferien 1992.

## Musikverein Seen

**Kirchenkonzert, So. 8. Dezember 1991, St. Urban Seen Beginn 19.00 h**

Am Sonntag, den 8. Dezember lädt der Musikverein Seen alle Blasmusikliebhaber zu seinem bereits schon zur Tradition gewordenen und vielseitig beliebten Kirchenkonzert ein. Bereits in den letzten Spätherbsttagen hat die Musikkommission unter dem Vorsitz ihres bewährten Obmann Markus Doebeli ein ansprechendes Konzertprogramm zusammengestellt, damit rechtzeitig im September die Probenarbeit aufgenommen werden kann. Die Aktiven des MVS freuen sich, wenn ihre Arbeit mit einem regen Konzertbesuch belohnt wird. Wie in den vorangegangenen Jahren besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit sich nach dem Konzert im Untergeschoss des St. Urban zu stärken und einige gemütliche Stunden im Kreise der Seemer Musikanten zu verbringen.

*Rolf Meyer*

## müller Gärten

Arbergstrasse 11  
CH-8405 Winterthur  
Tel. 052 28 47 46

**Beratung · Pflege · Neuanlagen**

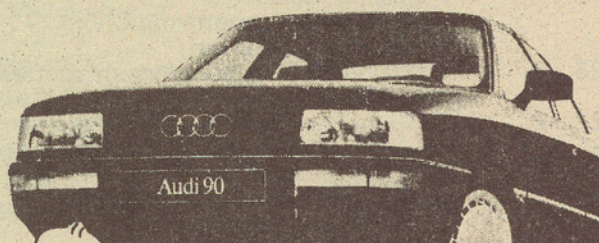
## E. Feldmann AG



### Eisenwaren

Kanzleistrasse 47  
8405 Winterthur  
Tel. 052-29 39 05  
Fax 052-29 39 79

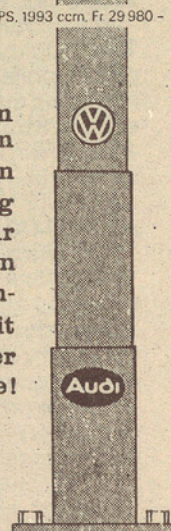
**Beratung Planung Verkauf Montage**



Audi 90, 115 PS, 1993 ccm, Fr. 29 980 -



Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!



**Zentrum Garage Seen**

Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
vis-à-vis P Einkaufszentrum  
Seen - Tel. 29 56 90

# Veranstaltungskalender

## Pfarrei St. Urban

- 28.11. 19.30 Uhr Adventseinstimmung  
Frauengruppe (Eucharistiefeier)  
anschl. gemütliches Beisammensein
- 29.11. 9.15 Uhr Eucharistiefeier im  
Altersheim St. Urban
- 3.12. 19.30 Uhr Vesper
- 4.12. 14.00 Uhr Jubilaren-Treff (75–79jährige)
- 5.12. 14.00 Uhr Treffpunkt für  
die Pensionierten
- 6.12. 19.30 Uhr Wortgottesdienst  
mit Kommunionsspendung
- 7.12. 6.00 Uhr Rorate-Gottesdienst,  
anschl. Zmorge  
14.00 Uhr Chinderadvent im Wald
- 8.12. 10.30 Uhr Adventsgottesdienst der  
Erstkommunikanten  
10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Klasse  
19.00 Uhr Kirchenkonzert des Musikve-  
reines Seen
- 12.12. 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionier-  
ten, Weihnachtsfeier
- 12.12. 20.00 Uhr Panflötenkonzert
- 13.12. 9.15 Uhr Eucharistiefeier Altersheim  
St. Urban
- 14.12. 17.30 Uhr Die Sängerguppe «Les Mes-  
sagers» singt in der Eucharistiefeier  
20.00 Uhr Konzert der Sängerguppe  
«Les Messagers»
- 15.12. 9.00 und 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Jugendorchester
- 17.12. 19.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionsspendung
- 21.12. 6.00 Uhr Rorate-Gottesdienst,  
anschl. Zmorge
- 22.12. 19.30 Uhr Bussfeier
- 24.12. 17.00 Uhr Weihnachts-  
Familiengottesdienst  
23.00 Uhr Christmette mit Chor  
(22.30 Uhr Vorkonzert)
- 25.12. 9.00 und 10.30 Uhr Weihnachtsgottes-  
dienst (Solisten)
- 27.12. 9.15 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim
- 31.12. 17.30 Uhr Dankgottesdienst zum Jahres-  
wechsel (Solisten)
1. 1. 9.00 und 10.30 Uhr Neujahrs-  
Gottesdienst (Solisten)
6. 1. 20.00 Uhr Vortragsabend: getrennt sein  
– wie weiter?  
Toni Brühlmann-Jecklin, Psychothera-  
peut, Schlieren, führt uns in diesen The-  
menkreis ein. (im ref. Pfarrhausaal Gut-  
schick, Strahleggstr. 71)  
13./20./27.1., je 20.00 Uhr, Gesprächsa-  
bende zur Vertiefung.
7. 1. 19.30 Uhr Vesper
9. 1. 8.30–11.00 Uhr Taufvorbereitungskurs
12. 1. 10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Klasse
18. 1. 17.30 Uhr Kindergottesdienst
19. 1. 9.00 und 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Jugendorchester
21. 1. 19.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionsspendung
22. 1. 19.30 Ökumenischer Gottesdienst  
(St. Urban-Kirche)
- 24.–26. 1. Besinnungs-Weekend in Fischingen

Am 16./23. und 25.1. findet wieder ein  
Soziales Seminar im Kolpinghaus zum  
Thema «sich nicht alles gefallen lassen»  
statt.

Gebetsgruppe St. Urban  
jeden Montagabend um 20.00 Uhr

Frauengruppe St. Urban:  
Lisme/Höogle/Baschtle  
Montagnachmittag um 14.00 Uhr:  
2.12./27.1./17.2.

Ökumenisches Beten  
jeden Donnerstagmorgen um 9.15 Uhr  
(ausser beim oek. Zmorge) im Andachts-  
raum St. Urban

## Ref. Kirchgemeinde Seen

- 27.11. 9.00–17.00 Uhr Missionsbasar im KGH
- 30.11. 20.00 Uhr Power-Time im KGH  
offener Treff für Jugendliche
- 1.12. 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufe  
Mitwirkung der Kantorei  
Pfarrer B. Frischknecht
- 4.12. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier im KGH  
Frau Pfarrer H. Profos
- 5.12. 9.00 Uhr oek. Morgentreffen im Pfarrei-  
zentrum St. Urban  
12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch
- 6.12. 9.15 Uhr Ref. Gottesdienst AH St. Urban
- 8.12. 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrer G. Keller  
17.00 Uhr Konzert der Kantorei
- 11.12. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag
- 13.12. 11.00–11.30 Uhr Suppen-Zmittag
- 14.12. 17.00 Uhr «Uf em Wäg nach Bethlehem»  
öffentliche Hauptprobe der Sonntags-  
schule
- 15.12. 9.30 Uhr Taufgottesdienst  
Frau Pfarrer Profos  
20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH  
Pfarrer G. Keller
- 20.12. 9.15 Uhr Ref. Gottesdienst im  
AH St. Urban
- 22.12. 9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer B. Frischknecht
- 24.12. 17.00 Uhr Familiengottesdienst in der  
Kirche  
Frau Pfr. H. Profos / Mitwirkung des Ju-  
gendchores  
19.00 Uhr Gemeindegottesdienst im  
KGH mit Abendessen  
23.00 Uhr Christnachtfeier in der Kirche  
Mitwirkung der Kantorei  
Frau Pfarrer H. Profos
- 25.12. 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfarrer G. Keller
- 26.12. 20.00 Uhr Abendgottesdienst  
Pfarrer B. Frischknecht
- 29.12. 9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer J. Brandenberger
- 31.12. 20.00 Uhr Abendgottesdienst  
Pfarrer B. Frischknecht
1. 1. 10.00 Uhr Neujahrgottesdienst  
Frau Pfarrer H. Profos
- 6.–12.1. Allianz-Gebetswoche
9. 1. 12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch
16. 1. 20.00 Uhr «Unsere Hoffnung» mit  
Frau Pfarrer H. Profos  
Veranstalter: Prot. Volksbund
17. 1. 11.00–13.30 Uhr Suppen-Zmittag
22. 1. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag  
19.30 Uhr Oek. Gottesdienst zur Weltge-  
betswoche im Pfarreizentrum St. Urban
23. 1. 20.00 Uhr «Unsere Hoffnung» mit  
Frau Pfarrer H. Profos  
Veranstalter: Prot. Volksbund
26. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst  
20.00 Uhr Lobgottesdienst

*Regelmässige Veranstaltungen:*

Missionsarbeitskreise  
 14täglich Dienstag  
 14.00 Uhr im KGH  
 20.00 Uhr im KGH  
 13.45 Uhr an der Tösstalstr. 266  
 jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr  
 bei Rosm. Tobler, Oberseenerstr. 114

Mitenand-Lade  
 Donnerstag 9.00 – 11.30 und 14.00 –  
 16.30 Uhr geöffnet

Brockenstube  
 Donnerstag 15.00 – 17.00 und 19.00 –  
 21.00 Uhr geöffnet

Jugendchöre  
 1. Abt. (9–11jährige) 16.15 – 17.00 Uhr  
 2. Abt. (12 Jahre und mehr) 17.05 –  
 18.00 Uhr  
 montags während der Schulzeit im KGH

Kantorei  
 Montag, 20.00 – 21.45 Uhr im KGH

Singen für Senioren  
 jeden 1. Mittwoch im Monat 14.15 –  
 15.15 Uhr im AH St. Urban mit  
 Frau Esther Weibel

Spielen für Senioren  
 jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr im  
 KGH

Wandern für Senioren  
 jeden 2. und 4. Donnerstag nach Pro-  
 gramm

Kindergottesdienste  
 Donnerstag 17.00 Uhr im KGH und  
 Sonntag 9.30 Uhr im Kindergarten Sül-  
 acker und an der Tösstalstr. 266

Jugendgottesdienste  
 Freitag 17.15 Uhr im KGH für die  
 Jüngeren  
 Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche für die  
 Älteren

(Fortsetzung auf nächster Seite)

*Der Seemer Bote gratuliert*

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im ersten Quartal 1992 (Januar bis April) 85jährig und älter

werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

96 Jahre	Bertha Butti-Witzig, Seenerstr. 170 Anna Merz-Zraggen, Brunnerstr. 4	04.02.1896 20.01.1896
94 Jahre	Bertha Meier-Diener, Hinterdorfstr. 7	30.03.1898
93 Jahre	Katharina Stöckli-Blinkle, Seenerstr. 191	28.01.1899
91 Jahre	Johanna Ackeret-Bereuter, Seenerstr. 191 Frieda Jaun-Flühmann, Seenerstr. 188	11.01.1901 15.02.1901
90 Jahre	Margaretha Berchtold-Schafroth, Weierhöhe 11 Lina Brunner, Weierstr. 48a Barbara Rupper-Hagmann, Linsentalstr. 15	04.02.1902 15.01.1902 10.03.1902
89 Jahre	Elli Kulpe-Steinbring, Landvogt Waser-Str. 33	27.01.1903
88 Jahre	Karolina Gehring-Rinderle, Bollstr. 28 Babetta Kappeler-Wandfluh, Kornweg 8 Gottfried Schulthess, Tösstalstr. 258	10.02.1904 07.01.1904 29.01.1904
87 Jahre	Ida Federer-Gilomen, Seenerstr. 199 Carl Fillinger, Seenerstr. 191 Pankraz Frauenknecht, Weidweg 14 Fritz Kern, Tösstalstr. 252 Martha Oswald-Brunschweiler, Aehrenweg 6 Bernhard Rupp, Haarbachstr. 8 Pauline Wälti-Lenz, Rotenbrunnenstr. 34	26.01.1905 02.01.1905 11.02.1905 27.02.1905 09.03.1905 22.03.1905 21.02.1905
86 Jahre	Friedrich Hofmann, Hulmenweg 12b Hedwig Hubmann, Seenerstr. 194 Berta Lee-Frei, Weierstr. 42b Adolf Stiefel, Büelhofstr. 8 Etel Urban-Zalezsak, Büelhofstr. 29 Olga Walch-Battaini, Seenerstr. 191	07.02.1906 13.03.1906 12.02.1906 09.01.1906 03.03.1906 12.01.1906
85 Jahre	Arwin Frauenfelder, Kanzleistr. 57 Max Hürst, Grünmattstr. 24 Ernst Junker, Seenerstr. 191 Frieda Lenggenhager, Neudorfstr. 2 Luise Mäder-Mittler, Landvogt Waser-Str. 18 Laurenz Mettler, Seenerstr. 169 Maria Rubitschon-Schnyder, Seenerstr. 191 Viktoria Rütimann-Haas Büelhofstr. 29 Ernst Sieber, Seenerstr. 191 Jakob Zehnder, Gotzenwilerstr. 6 Anna Zeller-Schwyzer, Oberseenerstr. 9	16.01.1907 21.03.1907 24.02.1907 18.02.1907 23.01.1907 04.01.1907 30.03.1907 28.01.1907 14.02.1907 02.03.1907 03.02.1907

Ref. Gottesdienste  
 Freitag 9.15 Uhr, 14tägig im AH  
 St. Urban

Jugendgruppen  
 I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH  
 II Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr im KGH

Jugendtreff  
 jeden 1. und 3. Samstag im Monat im  
 KGH

Leihbibliothek  
 jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr im  
 KGH

**Blaues Kreuz**

- 7.12. 19.30 Uhr Regionalabend: Adventfeier mit der BK-Musik Winterthur
  - 12.12. 20.00 Uhr Gruppenleiterinnen berichten über die lokale BK-Jugendarbeit
  - 19.12. 19.30 Uhr Mitglieder-Versammlung und Vereinsjahr-Ausklang
- Nach den Glückwünschen zum Neuen Jahr sind wir eingeladen auf
- 2. 1.92 14.30 Uhr zum Familiennachmittag im BKH Winterthur
- Im Dezember sind zur Tradition geworden:
- 5.– 7.12. «Christhindli-Märt»; Stand von BK-Frauen im Rathaus-Durchgang
  - 24.12.– 2. 1. Weihnacht/Neujahrs-Woche im (neu- und umgebauten) Ferienhaus «Lihn»/Filzbach

**Männerchor Frohsinn**

- 7.12. 17.30 Uhr Klausfeier (s. Textteil)
- 21.12. 20.00 Uhr Jahresschlussfeier für Erwachsene (Aktiv- und Passivmitglieder mit Frauen) im Restaurant Rössli, Seen

**Ortsverein Seen**

- 29. 1. 14.00 Uhr Theatervorstellung mit dem Theater für den Kanton Zürich Kinderstück Momo nach dem Buch von Michael Ende in der Freizeitanlage Kanzleistrasse 24, «alte Turnhalle»
- 26. 2. 20.00 Uhr in der alten Turnhalle Kanzleistrasse: Molière, Die Schelmenstreiche des Scapin. ab 19.00 Apèro, offeriert vom Ortsverein Seen

**Neuapostolische Kirche  
Gemeinde Winterthur-Seen**

15.12. 15.00 Uhr Öffentliches Adventskonzert in der Kirche Oberseenerstr. 23

---

---

# Kauf, Verkauf, Miete

---

---

**TAI Ji** Anfänger und Fortgeschrittene  
Verena M. Baumgartner, Waldeggstr. 8, Tel. 28 46 55  
**Achtung** neuer Einführungskurs, jeweils am Dienstagmorgen von 10.00 – 11.00 Uhr, (9x), ab 21. Oktober

**Schwangerschafts-Turnen**  
Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,  
Tel. 25 99 69

**Lederbekleidungsreparaturen**  
Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur  
Tel. 052 27 23 43

**Alleinerziehend** sein, muss nicht heissen, Negativem Raum zu lassen. Auf dem Grenzgang zwischen würgender Einsamkeit und lustvollem Alleinsein werde ich vielleicht noch andere Visionäre treffen? Tel. 28 41 61

**Energie-Massage**  
bietet eine gute Möglichkeit, das Alltagsleben spannungsfreier und ausgeglichener zu meistern.  
Theres Frey, Endlikerstrasse 105, 8400 Winterthur,  
Tel. 052 28 43 18.

**Änderungen aller Art** exakt und schnell  
Frau Anna Skvaro, Büelhofstr. 46, 8405 Winterthur,  
Tel. 29 86 16

**Atelier für Ausdruckmalen** Kinder und Erwachsene  
Jeannette Bloesch, Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur,  
Tel. 29 94 14

**Astrologisch-psychologische Lebensberatung**  
Susanne Lüchinger, dipl. Psychologin, Marktgasse 45,  
8400 Winterthur, Tel. 23 16 02

**Textil-Stübli Seen:**  
Wolle und Garne, Chemische Reinigung, Umstands- und Kinderkleider-Börse, Tösstalstr. 249 Tel. 052 29 16 72  
L. Mënzer-Senn und M. Josca

**Neu in Oberseen: Fusspflege-Studio**  
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur,  
Tel. 052 28 11 39

**Kuschelige Frottéewäsche** in 14 tollen Farben  
Teppich-Heusser, Hinterdorfstr. 4, 8405 W'thur,  
Tel. 29 87 87

Gratis zur Probe:  
**Ausprobiermatratzen** – Ihrem Rücken zuliebe!  
Teppich-Heusser, Tel. 29 87 87

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,5 x 3,0 cm)	Fr. 55.–
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 110.–
	1/2 Spalte	Fr. 220.–
	1/1 Spalte	Fr. 440.–

Ernst Jäggli AG  
 Büelhofstr. 3  
 8405 Winterthur  
 Telefon 052 29 21 21  
 Telefax 052 29 21 26



Fotosatz  
 Offsetdruck  
 Buchdruck  
 Foliendruck  
 Relieffdruck  
 Ausrüsterei  
 Buchbinderei  
 Verlag

**Ihre  
 Druckerei  
 in Seen**

Der Seemer Bote Nr. 120 erscheint am  
**11. März 1992**  
Redaktionsschluss **20. Februar 1992**